cp1700 series

benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2001 Hewlett-Packard Company.

Alle Rechte vorbehalten.

Erste Ausgabe, Oktober 2001.

Hinweis

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen bleiben vorbehalten.

Hewlett-Packard lehnt hiermit jegliche Gewährleistung in Bezug auf diese Informationen ab. HEWLETT-PACKARD LEHNT INSBESONDERE ALLE GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

Hewlett-Packard kann weder für unmittelbare, mittelbare, zufällig entstandene, Folge- oder sonstige Schäden, die angeblich mit der Bereitstellung oder Verwendung dieser Informationen in Zusammenhang stehen, haftbar gemacht werden.

Keine Teile dieses Dokuments dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens der Hewlett-Packard Company fotokopiert, reproduziert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Warenzeichen

HP ColorSmart III, HP PhotoREt III und HP ZoomSmart Scaling Technology sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Microsoft ®, Windows®, Windows NT® und MS-DOS® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Macintosh® und Apple® sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group.

Novell® und NetWare® sind eingetragene Warenzeichen der Novell Corporation.

Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Weitere Quellen für Produktinformationen 1-1

Einrichtung

Druckerteile und deren Position 2-1
Vorderseite des Druckers. 2-1
LCD-Bedienfeld und Infrarotlinse 2-2
Rückseite des Druckers 2-3
Autoduplexeinheit (optionales Zubehörteil) 2-4
Einrichten des Druckers 2-5
Wechseln der Sprache für die LCD-Anzeige 2-14

Herstellen einer Netzwerkverbindung

Peer-to-Peer-Netzwerke 3-1
Client/Server-Netzwerke. 3-2
Einrichten einer Netzwerkverbindung 3-3

Installieren der Druckersoftware

Installieren der Windows-Druckersoftware 4-1
Erstellen von Softwarekopien. 4-2
Installieren des Druckertreibers 4-2
Installieren der Macintosh-Druckersoftware 4-4
Deinstallieren der Software 4-5
Installieren der Software unter DOS 4-6
Installieren anderer Software 4-6

Verwenden des Druckers

Druckerfunktionen 5-1
Druckereinstellungen 5-2
Auswählen von Druckmedien 5-4
Medienzuführung 5-7
Auswählen eines Fachs 5-7
Tips zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien . . . 5-8
Ausführen von Druckaufgaben 5-10
Abbrechen eines Druckauftrags. 5-10
Beidseitiger Druck (Duplexbetrieb) 5-10
Drucken über die Infrarotschnittstelle 5-13

Drucken auf Spezialmedien 5-13
Bedrucken von Briefumschlägen und Karten 5-14
Drucken auf Transparentfolien 5-15
Drucken auf Medien mit benutzerdefiniertem Format 5-16
Verwenden des hinteren manuellen Einzugs 5-17

Verwenden der Toolbox

Registerkarte „Druckerstatus“ 6-1
Registerkarte „Informationen“ 6-2
Registerkarte „Druckerdienste“ 6-2

Wartung des Druckers

Reinigen des Druckers 7-1
Wartung der Druckköpfe 7-2
Reinigen der Druckköpfe 7-2
Ausrichten der Druckköpfe 7-4
Ersetzen der Druckköpfe 7-4
Wartung der Tintenpatronen 7-5

Fehlersuche

Überprüfen der Grundvoraussetzungen 8-1
Beheben von Druckerproblemen 8-2
Unerwarteter Druckerausfall 8-2
Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe) 8-2
Drucker-LED blinkt abwechselnd gelb und grün 8-3
Der Druck erfolgt sehr langsam 8-4
Beheben von Druckproblemen 8-4
Leere Seite ausgedruckt 8-4
Der Infrarotdruck funktioniert nicht 8-5
Fehlender oder falscher Seiteninhalt 8-5
Falsche Plazierung von Text oder Grafiken 8-6
Schlechte Druckqualität 8-7
Sinnlose Zeichen werden gedruckt 8-7
Die Tinte ist verschmiert 8-8
Die Tinte füllt Text oder Grafiken nicht vollständig aus 8-8
Blasse oder trübe Farben 8-8
Farben werden in Schwarzweiß ausgedruckt 8-9
Farben schließen nicht richtig aneinander an 8-10
Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug 8-11
Gestaute Druckmedien 8-11
Papierfach kann nicht eingesetzt werden 8-14

Probleme mit dem Papiereinzug 8-14
Es werden keine Medien aus Fach 1 oder Fach 2 eingezogen 8-14
Es werden keine Medien aus dem vorderen manuellen Einzug eingezogen 8-14
Es werden keine Medien aus dem hinteren manuellen Einzug eingezogen 8-14
Probleme mit der Papierausgabe 8-15
Drucken einer Diagnoseseite 8-15
Beheben geläufiger Macintosh-Probleme 8-16
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst. 8-16

HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör

Zubehör A-1
Verbrauchsmaterial A-1

LCD-Meldungen

Druckerspezifikationen

1 Einführung

Wir freuen uns, daß Sie sich für den Drucker HP Color Inkjet CP1700 Series entschieden haben. In diesem Handbuch finden Sie Anleitungen zum Einrichten Ihres Druckers, zum Ausführen einfacher Druckaufgaben und zum Beheben von Druckerproblemen.

Weitere Quellen für Produktinformationen

Falls Sie bestimmte Produktinformationen in diesem Handbuch nicht finden, können Sie die folgenden Quellen konsultieren:

- **Installationsposter** – Enthält Darstellungen der Installationsinformationen. Eine gedruckte Version dieses Dokuments ist im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten. Eine elektronische Version dieses Dokuments in Form einer Adobe® Acrobat® Portable Document Format (PDF)-Datei finden Sie auf Ihrer Starter CD.
- **Kurzübersicht** – Enthält spezifische Informationen zur Einrichtung des Druckers und zur Installation der Software. Vermutlich haben Sie die Kurzübersicht bereits bei der Installation dieses Produkts zu Rate gezogen.
- **Online-Hilfe** – Liefert Übersichtsinformationen über die Druckersoftware und deren Verwendung.
- **Starter CD** – Enthält den Druckertreiber, die Toolbox, ein Dienstprogramm für eine benutzerdefinierte Installation, elektronische Kopien des Benutzerhandbuchs, Versionshinweise und Bestellinformationen.
- **Toolbox** – Enthält schrittweise Anleitungen, Tips zur Fehlerbehebung sowie Informationen über den Druckkopfzustand. Nach der Installation der Software wird in der Taskleiste das Toolbox-Symbol angezeigt, es sei denn, Sie haben sich gegen die Installation der Toolbox entschieden. Auf Macintosh-Computern steht die Toolbox nicht zur Verfügung.
- **World Wide Web** – Auf den folgenden Websites finden Sie weitere Informationen über den Drucker:
  http://www.hp.com

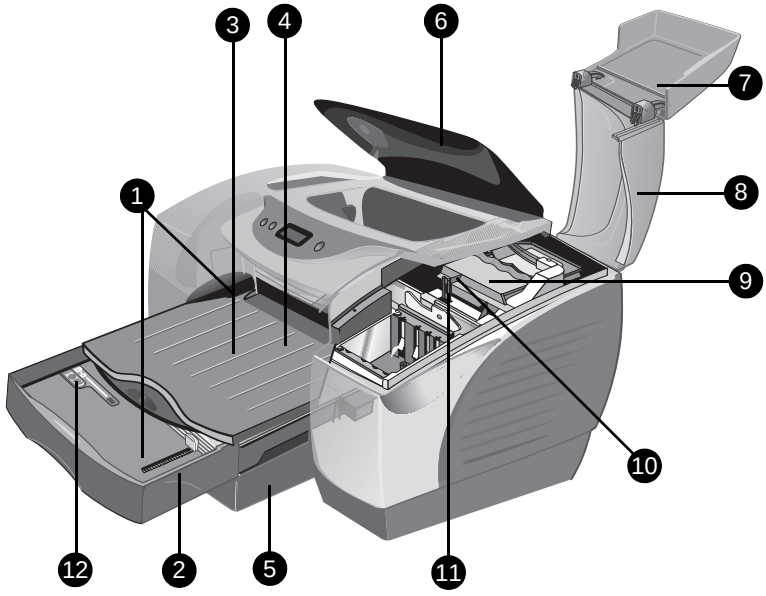
  http://www.hp.com/support/cp1700

2 Einrichtung

In diesem Kapitel werden die Komponenten des Druckers sowie dessen Einrichtung beschrieben.

Druckerteile und deren Position

Vorderseite des Druckers



1 **Papierführungen** – Führen die Druckmedien in den Drucker.

2 **Fach 1** – Enthält die Druckmedien.

3 **Ausgabefach** – Sammelt die bedruckten Seiten.

4 **Vorderer manueller Einzug** – Enthält die Medien für die manuelle Papierzufuhr. Die Papier-Querführung ist verstellbar und kann an die Breite des Papiers angepaßt werden.

5 **Fach 2** – Nimmt normales und großformatiges Papier auf (optionales Zubehörteil).

6 **Obere Abdeckung** – Bietet Zugang zum Innern des Druckers.

7 **Tintenpatronenabdeckung** – Bietet Zugang zu den Tintenpatronen.

8 **Druckkopfabdeckung** – Bietet Zugang zu den Druckköpfen.

9 **Druckkopfverriegelung** – Kann geöffnet werden, um die einzelnen Druckköpfe aus ihren farbcodierten Sockeln zu entfernen.

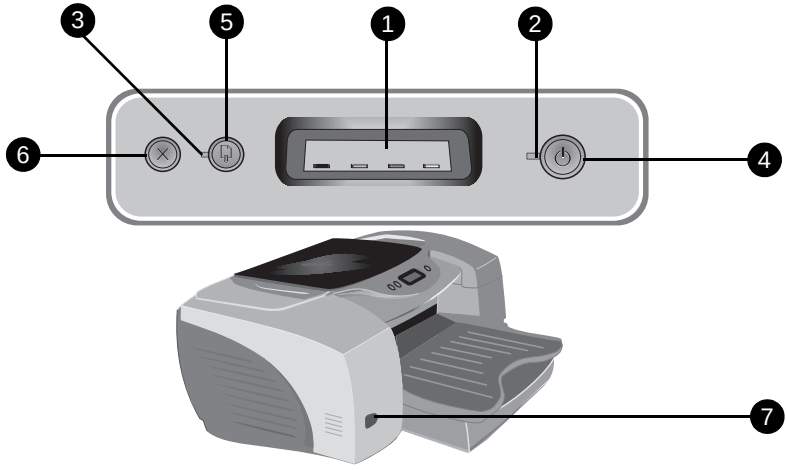
10 **Lasche** – Stellt eine Verbindung zur Druckerschlittenverriegelung her. Damit der Drucker betriebsfähig ist, muß die Lasche eingehakt sein.

11 **Druckerschlittenverriegelung** – Verschließt die Druckkopfverriegelung.

12 **Facherweiterungssperre** – Kann zur Facherweiterung entsperrt werden.

LCD-Bedienfeld und Infrarotlinse

Das LCD-Bedienfeld (Liquid Crystal Display) besteht aus der LCD-Anzeige, auf der Informationen über den aktuellen Druckerstatus angezeigt werden, und aus Tasten zum Steuern des elementaren Druckerbetriebs. Die Infrarotlinse ermöglicht das Drucken von einem Infrarot sendenden Gerät.



1 **LCD-Anzeige** – Zeigt Meldungen zum aktuellen Druckerstatus und den Tintenfüllstand der einzelnen Tintenpatronen an. Ausführliche Informationen zu diesen Meldungen finden Sie im Abschnitt „LCD-Meldungen“.

2 NETZ**-LED** – Leuchtet, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Blinkt, wenn der Drucker initialisiert wird, einen Druckauftrag abbricht oder ausgeschaltet wird.

3 FORTFAHREN**-LED** – Blinkt, wenn ein Eingreifen von seiten des Benutzers erforderlich ist (zum Beispiel Beseitigen eines Papierstaus oder Schließen einer offenen Abdeckung).

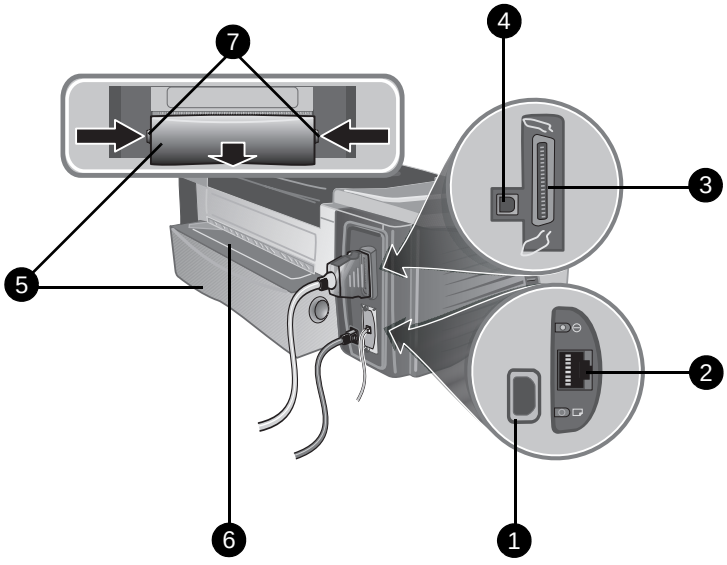
4 EIN/AUS**-Taste** – Steuert die Stromzufuhr. Drücken Sie diese Taste, um den Drucker ein- bzw. auszuschalten.

5 FORTFAHREN**-Taste** – Setzt den aktuellen Druckvorgang nach einer temporären Unterbrechung fort, wie zum Beispiel nach dem Einlegen von Druckmedien.

6 ABBRECHEN**-Taste** – Bricht den aktuellen Druckauftrag ab.

7 **Infrarotlinse** – Ermöglicht das Drucken von einem Infrarot sendenden Gerät (wie zum Beispiel von einem Handheld-Gerät oder einem Laptop).

Rückseite des Druckers



1 **Netzanschluß** – Schließen Sie hier das Netzkabel an.

2 **LIO-Adaptersteckplatz** – Installieren Sie hier einen optionalen HP Jetdirect Print Server/Internet Connector (LIO-Modul).

3 **Parallelanschluß** – Schließen Sie hier das Parallelkabel an.

4 **USB-Anschluß** – Schließen Sie hier das USB-Kabel an.

5 **Hintere Zugangsklappe** – Durch Entfernen dieser Klappe erhalten Sie Zugang zur Rückseite des Druckers. Zur Installation der optionalen Autoduplexeinheit muß die hintere Zugangsklappe entfernt werden.

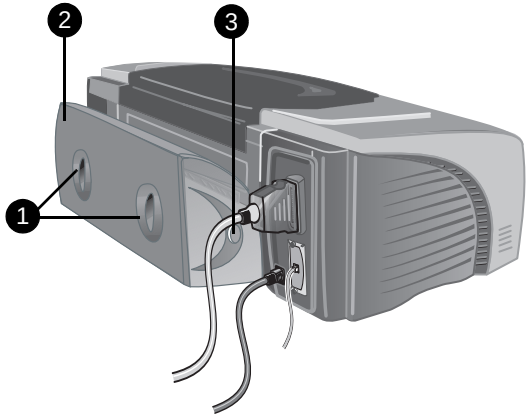
6 **Hinterer manueller Einzug** – Dieser gerade Papierpfad ermöglicht das Bedrucken von Kartenmaterial oder anderen Spezialmedien.

7 **Tasten** – Drücken Sie diese Tasten, um die hintere Zugangsklappe vom Drucker abzunehmen.

Autoduplexeinheit (optionales Zubehörteil)

Bei Verwendung eines Zubehörteils, das als Autoduplexeinheit bezeichnet wird, kann der Drucker automatisch beide Seiten eines Blattes bedrucken. Die Autoduplexeinheit ist ein spezielles Gerät, das an die Rückseite des Druckers angeschlossen wird.

Die Autoduplexeinheit gehört zur standardmäßigen Ausstattung des Druckers HP Color Inkjet CP1700D. Sie ist aber auch als optionales Zubehörteil erhältlich.



1 **Griffe** – Drücken Sie diese beiden Griffe nach innen, um die hintere Abdeckung von der Autoduplexeinheit abzunehmen.

2 **Hintere Abdeckung** – Entfernen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus in der Autoduplexeinheit zu beseitigen.

3 **Tasten** – Drücken Sie diese Tasten, um die Autoduplexeinheit aus dem Drucker zu entfernen.

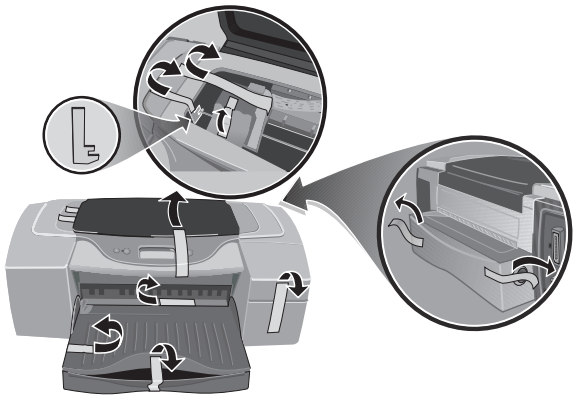
Einrichten des Druckers

Schritt 1: Überprüfen des Lieferumfangs

Anhand des illustrierten Installationsposters können Sie feststellen, welche Komponenten sich im Lieferkarton befinden sollten.

Schritt 2: Auspacken des Druckers

Packen Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das Klebeband und den Transportschutz aus dem Inneren des Druckers und den diversen Fächern.

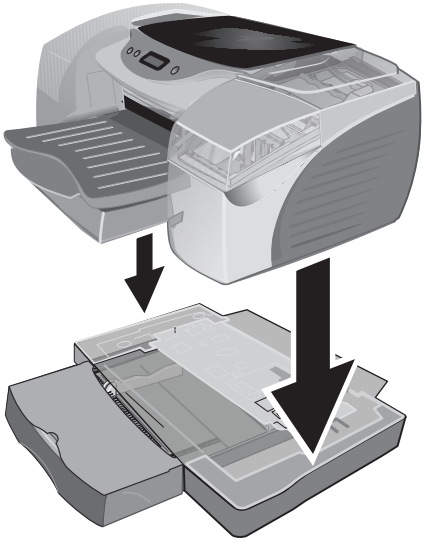


Schritt 3: Installieren von Fach 2 (optionales Zubehörteil)

Das Fach 2 ist ein optionales Zubehörteil. Dieser Schritt ist nur dann erforderlich, wenn Sie das Fach 2 erworben haben. Eine vollständige Auflistung des erhältlichen Verbrauchsmaterials und Zubehörs finden Sie unter „HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör“.

1 Positionieren Sie das Fach 2 dort, wo Sie den Drucker aufstellen möchten. Der Drucker ist so konzipiert, das er direkt auf das Papierfach aufgesetzt werden kann.

2 Heben Sie den Drucker an, und richten Sie die Seiten von Fach 1 mit den Seiten von Fach 2 aus.

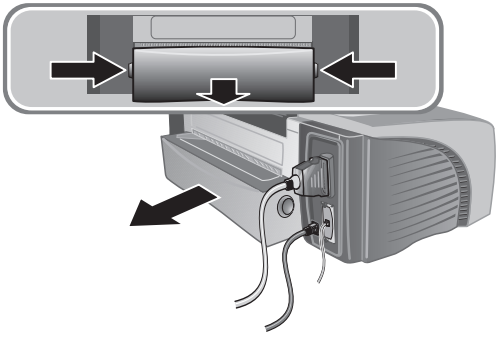


3 Setzen Sie den Drucker auf das Fach 2.

Schritt 4: Installieren der Autoduplexeinheit

Um die Autoduplexeinheit zu installieren, müssen Sie zunächst die vorinstallierte hintere Zugangsklappe entfernen. Bei installierter Autoduplexeinheit ist der hintere manuelle Einzug nicht verfügbar.

1 Drücken Sie die Tasten an beiden Seiten der hinteren Zugangsklappe (an der Rückseite des Druckers), und nehmen Sie die hintere Zugangsklappe ab.



2 Schieben Sie die Autoduplexeinheit in die Rückseite des Druckers, bis beide Seiten einrasten.

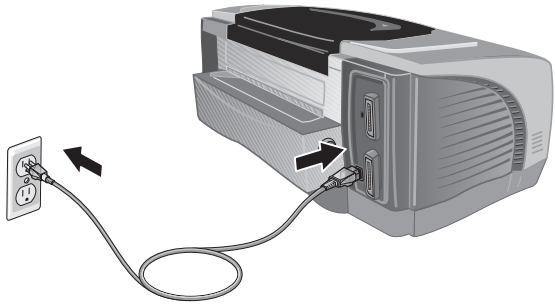
Drücken Sie während der Installation nicht auf die Tasten an den beiden Seiten der Autoduplexeinheit. Verwenden Sie diese Tasten nur zur Deinstallation der Autoduplexeinheit.

Informationen zur Verwendung der Autoduplexeinheit finden Sie unter „Beidseitiger Druck (Duplexbetrieb)“.

Schritt 5: Einschalten des Druckers

1 Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Netzsteckdose an.

Um der Gefahr eines elektrischen Schlags vorzubeugen, sollten Sie das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Verwenden Sie nur das Netzkabel, das zum Lieferumfang des Druckers gehört.

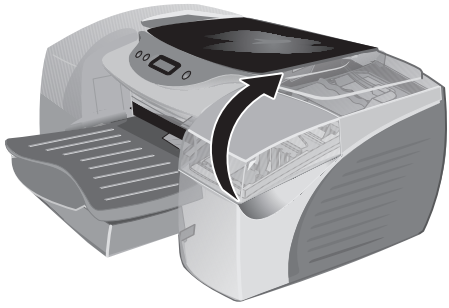


2 Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um den Drucker einzuschalten.

Schritt 6: Installieren der Tintenpatronen

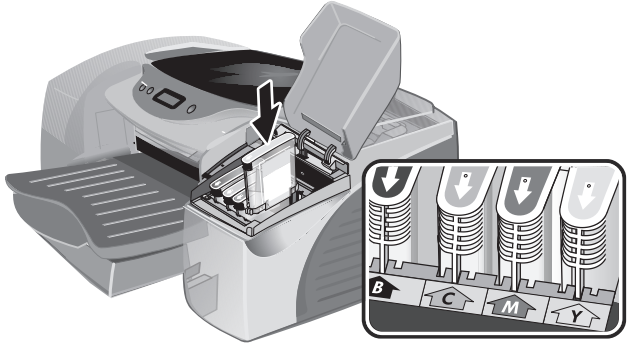
1 Falls der Drucker ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein.

2 Öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung.



3 Nehmen Sie die Tintenpatronen aus ihrer Verpackung.

4 Installieren Sie jede Tintenpatrone in ihrem eigenen, farbcodierten Sockel. Folgen Sie den farbigen Pfeilen, um die Tintenpatronen korrekt zu installieren.

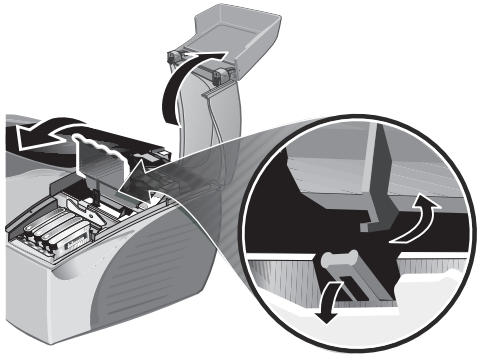


5 Drücken Sie jede Tintenpatrone nach der Installation fest in ihren Sockel, damit ein stabiler Kontakt gewährleistet ist.

Schritt 7: Installieren der Druckköpfe

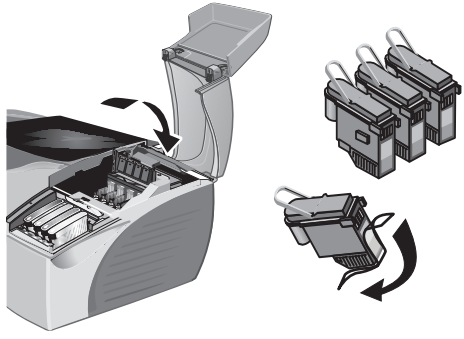
1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist.

2 Öffnen Sie die Druckkopfabdeckung. Öffnen Sie die Druckkopfverriegelung, indem Sie sie von hinten anheben. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung nach vorn und nach unten, um die Lasche aus der Druckerschlittenverriegelung auszuhaken.



3 Heben Sie die Druckkopfverriegelung an, und schieben Sie sie nach hinten.

4 Nehmen Sie die Druckköpfe aus ihrer Verpackung. Ziehen Sie die Schutzstreifen von den Druckköpfen ab.



5 Setzen Sie jeden Druckkopf in seinen eigenen, farbcodierten Sockel ein.

Die farbliche Reihenfolge der Druckköpfe ist nicht mit der farblichen Reihenfolge der Tintenpatronen identisch.

6 Drücken Sie die einzelnen Druckköpfe nach der Installation fest in ihre Sockel, damit ein stabiler Kontakt gewährleistet ist.

7 Heben Sie die Druckkopfverriegelung an, und ziehen Sie sie nach vorne. Haken Sie die Druckerschlittenverriegelung in die Druckkopfverriegelung ein, und schieben Sie die Druckkopfverriegelung nach hinten, bis sie in ihrer ursprünglichen Position sitzt. Zum Schließen der Druckkopfverriegelung müssen Sie etwas Kraft aufwenden. Falls sich die Druckkopfverriegelung nicht schließen läßt, prüfen Sie, ob die Druckköpfe richtig in ihren Sockeln sitzen. Drücken Sie die einzelnen Druckköpfe hierzu fest nach unten.

8 Schließen Sie die Druckkopfabdeckung und die Tintenpatronenabdeckung.

9 Warten Sie, bis der Drucker die Druckköpfe initialisiert hat. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Nach Abschluß der Initialisierung wird eine Ausrichtungsseite gedruckt. Falls keine Ausrichtungsseite gedruckt wird, prüfen Sie, ob sich Papier im Zufuhrfach befindet.

Schritt 8: Einlegen von Papier

Der Drucker verfügt über vier verschiedene Papierpfade:

- **Fach 1** (Standardfach): Kann bis zu 150 Medienblätter der Gewichtsklasse 20 lb (75 g/m2) aufnehmen.
- **Fach 2** (optionales Zubehörteil): Kann bis zu 250 Medienblätter der Gewichtsklasse 20 lb (75 g/m2) aufnehmen.
- **Vorderer manueller Einzug**: Kann bis zu 10 Medienblätter aufnehmen.
- **Hinterer manueller Einzug**: Kann 1 Medienblatt aufnehmen.

Der Drucker unterstützt Medienformate von 4 x 6 Zoll (102 x 152 mm) bis 13 x 19 Zoll (330 x 483 mm). In der folgenden Tabelle werden die Medienarten aufgelistet, die für die einzelnen Papierpfade zulässig sind. Ausführlichere Informationen über unterstützte Medien finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Druckmedien“.

Medienart	Fach 1	Fach 2	Vorderer manueller Einzug	Hinterer manueller Einzug
Normalpapier	✔	✔	✔	✔
Inkjetpapier	✔		✔	✔
Fotopapier	✔		✔	✔
Transparentfolien	✔		✔	✔

Medienart	Fach 1	Fach 2	Vorderer manueller Einzug	Hinterer manueller Einzug
Spezialpapier (Bannerpapier, Aufkleber, Transferpapier zum Aufbügeln)	✔		✔	✔
Grußkarten, einschließlich Hagaki-Karten	✔			✔
Karteikarten	✔			✔
Broschürenpapier	✔		✔	✔

Tips zum Einlegen von Papier

- Die Standardgröße der Fächer 1 und 2 ist 8,5 x 14 Zoll (215,9 x 355,6 mm). Wenn Sie auf kleineren Medien drucken möchten, müssen Sie die Papier-Querführung und die Papier-Längsführung im Fach vor dem Einlegen der Medien auf das gewünschte Format einstellen.
- Sie können die Fächer 1 und 2 so vergrößern, daß sie Medien der Formate A3 (11 x 17 Zoll) und A3+ (13 x 19 Zoll) aufnehmen können.
- Legen Sie die Medien vertikal (im Hochformat) ein. Falls Sie horizontal (im Querformat) drucken möchten, nehmen Sie diese Auswahl über die Software vor.
- Um Mehrfacheinzüge und Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie immer nur eine Medienart in einen Papierpfad einlegen. Wenn Sie einen vorhandenen Medienstapel aufstocken möchten, nehmen Sie die vorhandenen Medien stets aus dem Fach, und richten Sie sie mit den neuen Medien aus, bevor Sie den Stapel wieder einlegen.

So legen Sie Medien in Fach 1 oder Fach 2 ein

1 Um Medien in Fach 1 einzulegen, klappen Sie das Ausgabefach nach oben. Das Fach 1 läßt sich aus dem Drucker herausziehen. Sie können die Medien aber auch ohne Herausziehen des Faches einlegen.

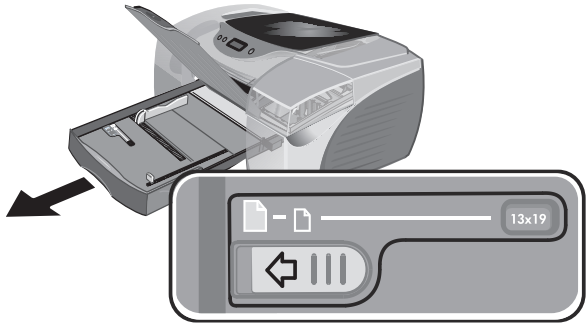
Um Medien in Fach 2 einzulegen, entfernen Sie das Fach aus dem Drucker, indem Sie es am Griff (vorne unten am Fach) zu sich herausziehen.

2 Ziehen Sie die Papier-Längsführung und die Papier-Querführung in ihre äußerste Position.

3 Falls Sie Papier mit einem größeren Format als dem Legal-Format einlegen, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Fach zu erweitern:

a Suchen Sie nach der Facherweiterungssperre vorne links am Fach.

b Schieben Sie sie nach links, und lassen Sie sie wieder los.



c Ziehen Sie das Fach in die Länge, bis es einrastet. Hierdurch wird das Fach erweitert, so daß es Medien bis Format A3 (13 x 19 Zoll) unterstützt.

4 Für Fach 1: Legen Sie bis zu 150 Blatt Papier oder bis zu 30 Transparentfolien (einen Medienstapel von maximal 0,58 Zoll oder 15 mm) in das Fach ein. Für Fach 2: Entfernen Sie die Abdeckung, und legen Sie bis zu 250 Blatt Papier (einen Stapel von maximal 0,98 Zoll oder 25 mm) in das Fach ein. Überfüllen Sie das Fach nicht.

5 Ziehen Sie die Papier-Längsführung und die Papier-Querführung, bis sie direkt an den Medien anliegen.

6 Setzen Sie Fach 1 wieder ein, falls Sie es entfernt haben. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten in seine ursprüngliche Position.

Wenn Sie Fach 2 entfernt haben, setzen Sie die Abdeckung wieder ein. Richten Sie dann das Fach 2 an seinem Schacht im Drucker aus, und schieben Sie es wieder hinein

Um das Fach nach einer Erweiterung wieder zu verkleinern, verschieben Sie die Facherweiterungssperre nach links und lassen sie los. Schieben Sie das Fach in den Drucker, bis es einrastet.

So legen Sie Medien in den vorderen manuellen Einzug ein

1. Ziehen Sie die Papier-Querführung im Ausgabefach in ihre äußerste Position.
2. Legen Sie bis zu 10 Blatt Papier oder 3 Transparentfolien so ein, daß sie an der rechten Seite des vorderen manuellen Einzugs anliegen und die Druckseite nach unten weist. Schieben Sie die Medien so weit wie möglich in den Papiereinzug.
3. Verschieben Sie die Papier-Querführung, so daß sie am Medienstapel anliegt.

Schritt 9: Installieren der Druckersoftware

Nach der Einrichtung des Druckers können Sie die Druckersoftware installieren. HP empfiehlt, daß Sie die Druckersoftware vor dem Anschließen des Schnittstellenkabels von der Starter CD aus installieren.

Weitere Informationen zur Softwareinstallation finden Sie im Kapitel „Installieren der Druckersoftware“.

Schritt 10: Anschließen des Schnittstellenkabels

Für Windows

Falls Ihr Computer einen USB-Anschluß besitzt und unter Microsoft® Windows® 98, Windows Me oder Windows 2000 läuft, können Sie den Drucker unter Verwendung eines USB-Kabels an den Computer anschließen.

Falls Ihr Computer unter Windows 95 oder Windows NT® Version 4.0 läuft, oder falls Ihr PC nicht für die Verwendung von USB konfiguriert ist, können Sie den Drucker unter Verwendung eines Parallelkabels an den Computer anschließen.

Für Macintosh

Falls Ihr Computer einen USB-Anschluß besitzt und unter Mac OS 8.6 oder einer höheren Version läuft, können Sie den Drucker unter Verwendung eines USB-Kabels an den Computer anschließen. Falls Ihr Computer keinen USB-Anschluß besitzt, können Sie den Drucker unter Verwendung eines LIO-Moduls an den Computer anschließen.

Wechseln der Sprache für die LCD-Anzeige

Standardmäßig werden die Meldungen auf der LCD-Anzeige in Deutsch angezeigt. Sie können die Meldungen auf Ihrem Drucker aber auch in einer anderen, unterstützten Sprache anzeigen lassen. Sie können die LCD-Sprache über die Toolbox oder über das LCD-Bedienfeld festlegen.

So wechseln Sie die Sprache für die LCD-Anzeige

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist. (Drücken Sie gegebenenfalls die EIN/AUS-Taste, um den Drucker auszuschalten.)
2. Halten Sie die ABBRECHEN-Taste gedrückt, und drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um den Drucker im Sprachauswahlmodus einzuschalten.

   Nach dem Einschalten des Druckers zeigt die LCD-Anzeige die aktuelle Sprache an.
3. Drücken Sie die ABBRECHEN-Taste, um durch die Liste der verfügbaren Sprachen zu blättern.
4. Wenn Sie die gewünschte Sprache gefunden haben, drücken Sie die FORTFAHREN-Taste, um die Sprachauswahl zu bestätigen.

Nach Auswahl der gewünschten Sprache wird der Sprachauswahlmodus deaktiviert, und der Drucker setzt den normalen Betrieb in der neuen Sprache fort.

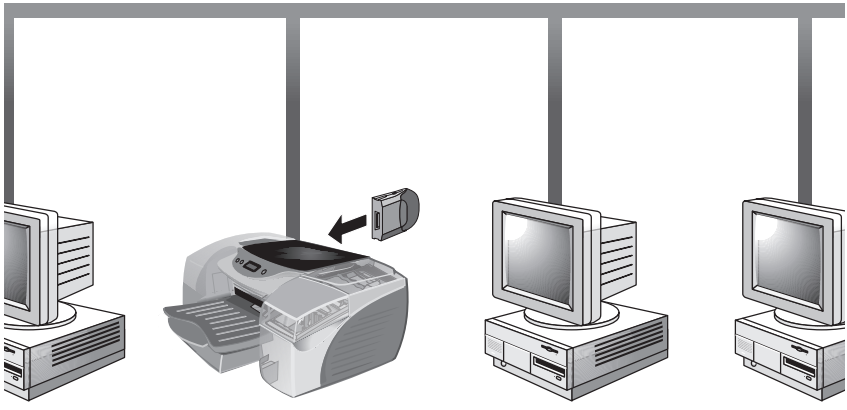
3 Herstellen einer Netzwerkverbindung

Der Drucker kann unter Verwendung eines HP Jetdirect Print Server/ Internet Connector (LIO-Modul) oder eines externen Druckservers HP Jetdirect auch als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie den Drucker zum Netzwerkdruck in einem Peer-to-Peer- oder in einem Client/Server-Netzwerk einrichten können.

Peer-to-Peer-Netzwerke

In einem Peer-to-Peer-Netzwerk wird die Druckersoftware auf jedem einzelnen Computer installiert, und das System ist so konfiguriert, daß die Druckaufträge direkt an den Drucker gesendet werden. Jeder Computer verwaltet seine eigenen Druckaufträge. Das Peer-to-Peer-Drucken eignet sich besser für kleinere Netzwerke.



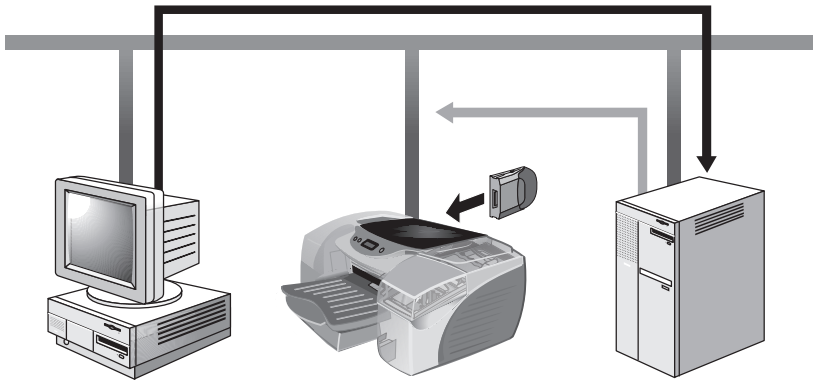
Die folgenden Betriebssysteme unterstützen das Peer-to-Peer-Drucken:

- Microsoft Windows 95
- Microsoft Windows 98
- Microsoft Windows Me
- Microsoft Windows NT 4.0 (mit Service Pack 4 oder höher)
- Microsoft Windows 2000
- Macintosh OS 8.6 oder höher

Client/Server-Netzwerke

Wenn Sie Microsoft Windows NT 4.0 Server (mit Service Pack 4 oder höher) oder Windows 2000 Server in einer Client/Server-Umgebung verwenden, lesen Sie bitte das Dokument mit Empfehlungen zur Serverkonfiguration unter http://www.hp.com/support/cp1700.

In einem Client/Server-Netzwerk senden die Clientcomputer die Druckaufträge an die dedizierten Servercomputer, die die Verwendung der einzelnen Drucker steuern.



Client/Server-Netzwerke verwenden Netzwerkbetriebssysteme, wie zum Beispiel Novell® NetWare® und Windows NT Server 4.0 oder Windows 2000.

HP unterstützt die folgenden Netzwerkbetriebssysteme (NOS):

- Windows 2000
- Windows NT 4.0 (mit Service Pack 4 oder höher)

- Novell Netware 4.11 (Bindery, NDS)
- Novell Netware 5.0 und 5.1 (Bindery, NDS und NDPS)
- Windows Terminal Server Edition 4.0
- Windows 2000 Server mit Terminal Services
- Windows Terminal Server Edition 4.0 und Citrix Metaframe 1.8
- Windows 2000 Server mit Terminal Services und Citrix Metaframe 1.8

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows NT 4.0 (mit Service Pack 4 oder höher)
- Windows 2000
- Windows 95
- Windows 98
- Windows Me

Einrichten einer Netzwerkverbindung

Bei Verwendung eines LIO-Moduls kann Ihr Drucker als Gemeinschaftsdrucker in einer Netzwerkumgebung eingesetzt werden. Das LIO-Modul kann sowohl in einem Peer-to-Peer- als auch in einem Client/Server-Netzwerk verwendet werden.

Das LIO-Modul ist ein optionales Zubehörteil, das Sie käuflich erwerben können. Informationen zum Bestellen dieses Zubehörteils finden Sie unter „HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör“.

Informationen zur Installation und Einrichtung von LIO-Modulen finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation.

Installieren des Netzwerkdruckers auf Clientcomputern

Nach der Installation des LIO-Moduls und der Einrichtung der Netzwerkverbindung müssen Sie die Druckersoftware auf den Clientcomputern installieren.

Sie können die Software entweder von der Starter CD aus installieren oder indem Sie dem Computer einen Drucker hinzufügen und anschließend nach der .inf-Datei suchen.

So installieren Sie einen Netzwerkdrucker auf einem Clientcomputer

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
3. In Windows 95, Windows 98 und Windows Me klicken Sie auf **Netzwerkdrucker**.

   Klicken Sie in Windows NT 4.0 (mit Service Pack 4 oder höher) und Windows 2000 auf **Netzwerkdrucker**, wenn Sie zur Auswahl aufgefordert werden.
4. Geben Sie den Netzwerkpfad oder den Warteschlangennamen des Gemeinschaftsdruckers ein. Wenn Sie zur Auswahl des Druckermodells aufgefordert werden, klicken Sie auf **Datenträger…**.
5. Klicken Sie auf **Durchsuchen…**, und suchen Sie die .inf-Datei, die sich auf Ihrer Starter CD befindet.
   - Wenn Sie Windows 95, Windows 98 oder Windows Me verwenden, suchen Sie nach \Drivers\PCL3\Win9X_Me\<Sprache>\hp1700x.inf
   - Wenn Sie Windows 2000 verwenden, suchen Sie nach \Drivers\PCL3\Win2K\<Sprache>\hp1700k.inf
   - Wenn Sie Windows NT 4.0 (mit Service Pack 4 oder höher) verwenden, suchen Sie nach \Drivers\PCL3\NT40\<Sprache>\hp1700n.inf

Bei den Verzeichnispfaden steht <Sprache> für die von Ihnen bevorzugte Sprache.

Falls Sie beim Ausfindigmachen der .inf-Datei Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.

Drucken Sie nach der Installation der Druckersoftware auf dem Computer eine Testseite aus, um die Verbindung zu verifizieren. Informationen zur Installation der Software von der Starter CD finden Sie im Abschnitt „Installieren des Druckertreibers“.

Weitere Informationen über HP-Software für das Netzwerkdrucken finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/net_printing oder in der Dokumentation Ihres LIO-Moduls.

So konfigurieren Sie Mac AppleTalk

1. Wählen Sie **Auswahl** aus dem Apple-Menü.
2. Klicken Sie auf das **HP Inkjet xx**-Druckersymbol im linken Bereich der **Auswahl**. (**xx** steht für die Versionsnummer des aktuellen Druckertreibers.)
3. Wählen Sie anschließend den Drucker (anhand seines AppleTalk-Namens) aus dem rechten Bereich der **Auswahl** aus.
4. Schließen Sie die **Auswahl**.

4 Installieren der Druckersoftware

Die Druckersoftware ermöglicht dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Zur optimalen Nutzung der Druckerfunktionen muß einer der auf der Starter CD bereitgestellten Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert sein.

Falls Ihr Computer kein CD-ROM-Laufwerk besitzt, können Sie die Druckersoftware von der Internetadresse http://www.hp.com/support/cp1700 herunterladen. Des weiteren können Sie von dieser Website auch Updates der Druckersoftware herunterladen.

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers und zum Ändern der Treibereinstellungen finden Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen“.

Installieren der Windows-Druckersoftware

Die Software für Ihren Drucker kann unter den folgenden Windows-Betriebssystemen laufen:

- Windows 95
- Windows 98
- Windows Me
- Windows NT 4.0
- Windows 2000

Wenn Sie in einer Windows-Umgebung arbeiten, erkennt das Installationsprogramm die Version des verwendeten Betriebssystems automatisch. Wenn Sie jedoch eine neue Version von Windows installieren (zum Beispiel ein Upgrade von Windows 98 auf Windows 2000 vornehmen), müssen Sie auch den Druckertreiber neu installieren.

Sie sollten die Druckersoftware installieren, bevor Sie den Drucker an Ihren Computer anschließen.

Erstellen von Softwarekopien

Die Starter CD enthält ein Dienstprogramm, mit dem Sie die Druckersoftware auf Disketten kopieren können. Klicken Sie im Installationsprogramm auf die Option **Dienstprogramm zum benutzerdefinierten Anpassen**, um Kopien auf Diskette zu erstellen.

Mit Hilfe dieses Dienstprogramms läßt sich die Druckersoftware auch auf Ihre Festplatte oder auf ein Netzlaufwerk kopieren. Nachdem Sie die Dateien an den neuen Speicherort kopiert haben, können Sie die Druckersoftware von dort aus installieren.

Installieren des Druckertreibers

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie alle anderen Programme schließen. Falls Sie dies versäumt haben, werden Sie vom Setup-Assistenten u. U. dazu aufgefordert.

So installieren Sie den Druckertreiber

Zur Installation eines Druckertreibers unter Windows NT 4.0 oder Windows 2000 sind Administratorrechte erforderlich.

1. Starten Sie Windows, und vergewissern Sie sich, daß keine anderen Anwendungen laufen.
2. Legen Sie die Starter CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Der Systemsetup-Assistent sollte automatisch ausgeführt werden.
3. Falls der Systemsetup-Assistent nicht automatisch startet, klicken Sie auf **Start**, dann auf **Ausführen**, und geben Sie in die Befehlszeile den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks gefolgt von \SETUP ein (zum Beispiel D:\SETUP).
4. Klicken Sie im CD-Browser-Menü auf **Druckertreiber installieren**.
5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Druckersoftware installiert werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.

Die Software wird in der von Ihnen ausgewählten Sprache installiert. Wenn Sie beispielsweise mit einer deutschen Windows-Version arbeiten und die Spracheinstellung auf Spanisch gesetzt haben, wird die spanische Version der Druckersoftware auf Ihrem System installiert.

6. Klicken Sie auf **Ja**, um die Bedingungen des Lizenzvertrags zu akzeptieren.

7 Falls der Drucker für das lokale Drucken eingerichtet ist, klicken Sie auf die Option **An diesen Computer angeschlossen** und anschließend auf **Weiter**. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 9 fort.

   a Wählen Sie im Fenster **Kabeltypauswahl** den Kabeltyp aus, den Sie zum Anschließen des Druckers an den Computer verwenden werden (**USB**, **Parallelkabel** oder **Netzwerkkabel**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sie können alle drei Kabeltypen an Ihren Drucker anschließen. Der Drucker bearbeitet Druckaufträge in der Reihenfolge, in der sie eingehen.

   b Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Softwareinstallation für eine lokale Verbindung abzuschließen.

8 Falls der Drucker für den Netzwerkdruck eingerichtet ist, klicken Sie auf die Option **Über das Netzwerk angeschlossen** und anschließend auf **Weiter**.

9 Klicken Sie auf **Client-Setup**, wenn der Drucker an einen Server oder an den Computer eines anderen Benutzers angeschlossen ist. Klicken Sie auf **Server** oder **Peer-to-Peer-Setup**, wenn Sie einen Druckserver erstmalig einrichten oder wenn Sie direkt an den im Drucker installierten HP Jetdirect Print Server/Internet Connector (LIO-Modul) drucken wollen.

10 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Softwareinstallation abzuschließen.

So verifizieren Sie die Installation

1 Vergewissern Sie sich, daß das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen**, dann auf **Drucker**, rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die Option **Testseite drucken**. Falls keine Testseite ausgegeben wird, lesen Sie den Abschnitt „Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)“.

So deinstallieren Sie die Software

Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um die Druckersoftware unter Windows NT 4.0 (Service Pack 4.0 oder höher) oder Windows 2000 deinstallieren zu können.

1. Starten Sie Windows, und vergewissern Sie sich, daß keine anderen Windows-Anwendungen laufen.
2. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Programme**, dann auf **HP Color Inkjet CP1700-Installationsprogramm** und anschließend auf **HP Color Inkjet CP1700-Deinstallationsprogramm**.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Deinstallation der Druckersoftware abzuschließen.

Installieren der Macintosh-Druckersoftware

Bei den neuesten Apple-Computermodellen, die Mac OS 8.6 oder eine höhere Version verwenden, können Sie Ihren Drucker über den USB-Anschluß anschließen. Benutzer von Mac OS 8.6 oder 9.1 haben außerdem die Möglichkeit, die Verbindung über den IR-Anschluß herzustellen. Falls Sie ein älteres Modell ohne USB-Anschluß besitzen, können Sie die Verbindung über ein LIO-Modul herstellen oder sich bei Apple nach USB-Lösungen erkundigen.

So installieren Sie den Druckertreiber

Bevor Sie den Druckertreiber installieren können, müssen Sie zunächst die Schritte 1 bis 8 im folgenden Abschnitt ausführen: „Einrichten des Druckers“.

1. Legen Sie die Starter CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das **Installationssymbol** für Ihr Macintosh-Betriebssystem.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.
4. Schließen Sie das USB-Kabel an. (Dieses Kabel muß separat erworben werden; Teilenummer C6518A.)
5. Wenn Sie Mac OS X verwenden, starten Sie den **Print Center**, der sich im Ordner Applications:Utility befindet. Der **Print Center** bindet den Druckertreiber automatisch.

6 Wenn Sie ein anderes Macintosh-Betriebssystem als Mac OS X verwenden:

   a Wählen Sie **Auswahl** aus dem Apple-Menü.

   b Klicken Sie auf das **HP Inkjet xx**-Druckersymbol im linken Bereich der **Auswahl**. (**xx** steht für die Versionsnummer des aktuellen Druckertreibers.)

   c Wählen Sie anschließend **HP Color Inkjet CP1700** aus dem rechten Bereich der **Auswahl** aus.

   d Schließen Sie die **Auswahl**.

Deinstallieren der Software

Das Installationsprogramm bietet eine Deinstallationsoption, mit der Sie die Druckersoftware von Ihrem Computer entfernen können.

1 Trennen Sie die USB-Verbindung zum Drucker, und starten Sie den Computer neu.

Falls Sie das Verbindungskabel zum Drucker vor der Softwaredeinstallation nicht abziehen und keinen Neustart vornehmen, werden einige Dateien beim Ausführen des Deinstallationsprogramms nicht vom Computer entfernt.

2 Legen Sie die Starter CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Das Fenster **HP-Druckersoftware** wird eingeblendet. (Falls das Fenster **HP-Druckersoftware** nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol für die HP-Druckersoftware.)

3 Doppelklicken Sie auf das **Installationssymbol**, und folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen.

4 Wenn das Dialogfeld **Hauptinstallation** erscheint, wählen Sie **Deinstallieren** aus dem Pulldownmenü oben links im Dialogfeld.

5 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Deinstallation der Software abzuschließen.

Installieren der Software unter DOS

Bevor Sie das Deskjet-Bedienfeld installieren, vergewissern Sie sich, daß Ihr Drucker eingerichtet und eingeschaltet ist.

1. Legen Sie die Starter CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks ein, und ändern Sie das Verzeichnis zu drivers\dos\<Sprache>\, wobei <Sprache> für die von Ihnen bevorzugte Sprache steht. Geben Sie beispielsweise D: ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Geben Sie dann CD\drivers\dos\english ein, und drücken Sie erneut die Eingabetaste.
3. Geben Sie INSTALL ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
4. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.

Installieren anderer Software

Die folgenden Treiber und optionalen Dienstprogramme können ebenfalls auf dem Drucker installiert werden:

- **HP Web JetAdmin**. Hierbei handelt es sich um ein browserbasiertes Verwaltungswerkzeug für den Netzwerkdruck.
- **ADI-Treiber für AutoCAD 2000** sowie die **Freigabeversionen 13** und **14** (nur für Windows).
- **Linux-Treiber**. Den Linux-Treiber können Sie von der Website http://www.hp.com/support/cp1700 herunterladen.
- **IrPrint**. Dieses Dienstprogramm ermöglicht ein stabiles Drucken von Handheld-Geräten aus.
- **Print Creator**. Dieses Dienstprogramm ermöglicht das Entladen, Anzeigen, Bearbeiten und Drucken von Bildern auf Vorlagen, wobei mehrere Bilder auf einer Seite angeordnet werden können.

Um eine oder mehrere dieser Softwareoptionen zu installieren, legen Sie die Starter CD ein, wechseln Sie im CD-Browser-Menü zu **Zusatzsoftware**, und wählen Sie dann die gewünschte Softwareoption aus.

5 Verwenden des Druckers

In diesem Kapitel wird das Ändern der Druckereinstellungen im Druckertreiber und das Ausführen grundlegender Druckaufgaben behandelt. Des weiteren erfahren Sie, welche Spezialmedien Sie in Ihrem Drucker verwenden können, und wie Sie beim Drucken auf diesen Medien vorgehen müssen.

Druckerfunktionen

Ihr neuer Drucker bietet die folgenden Funktionen:

- **Vergrößern oder Verkleinern von Dokumenten**. Mit der Funktion HP ZoomSmart können Sie die Größe Ihrer Dokumente ändern.
- **Unterteilen von Seiten**. Mit dieser Funktion können Sie eine Seite vergrößern und in Form von Mosaikteilen auf mehreren Seiten ausdrucken. Anschließend können Sie die einzelnen Mosaikteile zu einem großen Poster zusammensetzen.
- **Erstellen von Handzetteln**. Mit dieser Funktion können Sie ein mehrseitiges Dokument auf einem einzigen Blatt Papier drucken (bis zu 16 Seiten pro Blatt). Dabei ist jede Seite verkleinert.
- **Erstellen von Broschüren**. Mit dieser Funktion können Sie ein mehrseitiges Dokument in Form einer sortierten Broschüre ausdrucken, indem Sie die einzelnen Blätter beidseitig mit jeweils zwei Seiten bedrucken. Ein achtseitiges Dokument wird beispielsweise mit den Seiten 1 und 8 auf der Vorderseite des Blattes und mit den Seiten 2 und 7 auf der Rückseite des Blattes ausgedruckt. Wenn Sie die Ausdrucke in der Mitte falten, erhalten Sie eine Broschüre.
- **Drucken eines Spiegelbilds**. Mit dieser Funktion können Sie das Spiegelbild einer Seite ausdrucken. Bedruckte Transparentfolien werden beispielsweise mit dem Druckbild nach unten auf den Projektor gelegt. Die Rückseite der Folie kann dann beschrieben und wieder gesäubert werden, ohne daß das Druckbild darunter leidet.

- **Duplexbetrieb**. Mit der Autoduplexeinheit können Sie Papier von beiden Seiten bedrucken. Falls Sie keine Autoduplexeinheit installiert haben, ist auch ein manueller Duplexbetrieb möglich. Wenn Sie im Druckertreiber die Option für den manuellen Duplexdruck auswählen, werden auf der LCD-Anzeige Anweisungen zum korrekten Einlegen des Papiers angezeigt. Weitere Informationen zum Duplexdruck finden Sie im Abschnitt „Beidseitiger Druck (Duplexbetrieb)“.
- **Erstellen eines Banners.** Unter Verwendung von Software – wie zum Beispiel Corel® Print House, Microsoft Publisher oder Broderbund Print Shop – können Sie mit dieser Funktion ein Banner erstellen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie beim Drucken auf HP Banner Paper.
- **Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen.** Mit dieser Funktion können Sie Text festlegen, der im Hintergrund eines bestehenden Dokuments erscheinen soll. Sie können beispielsweise die erste oder alle Seiten eines Dokuments mit dem diagonal verlaufenden Text „Entwurf“ oder „Vertraulich“ unterlegen. (Die Wasserzeichen-Funktion steht nur auf Computern zur Verfügung, die mit Windows kompatibel sind.)

Druckereinstellungen

Der Druckertreiber speichert die standardmäßigen Druckeinstellungen für die meisten Anwendungen. Sie müssen diese Einstellungen ändern, wenn Sie auf unterschiedlichen Medienformaten oder Medienarten drucken, oder wenn Sie eine optionale Funktion (wie z. B. Drucken aus Fach 2 oder beidseitigen Druck) verwenden.

Die Druckeinstellungen für ein einzelnes Dokument können Sie in dem Anwendungsprogramm ändern, in dem dieses Dokument erstellt wurde. Wenn Sie hingegen die Standard-Druckeinstellungen für alle Dokumente ändern möchten, müssen Sie über das Menü **Start** auf den Druckertreiber zugreifen.

Die folgenden Informationen gelten nur für Windows. Informationen zum Ändern der Druckeinstellungen auf einem Macintosh-Computer finden Sie in Ihrer Macintosh-Dokumentation.

So ändern Sie die Druckeinstellungen für das aktuelle Dokument

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**. (Diese Schritte können variieren; die hier beschriebene Methode ist jedoch die geläufigste.)
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker verwendet nun die aktuellen Einstellungen aus Ihrem Anwendungsprogramm.

So ändern Sie die Standarddruckeinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**, um den Druckerordner zu öffnen.
2. Rechtsklicken Sie auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** (Windows 95, Windows 98 und Windows Me) oder auf **Druckeinstellungen** (Windows 2000) oder auf **Standard-Dokumenteinstellungen** (Windows NT 4.0).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einrichtung**, und wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus.
4. Nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu aktivieren und das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.

Sie können die Einstellungen auch über die Systemsteuerung ändern. Die Einstellungen im Druckertreiber und im Anwendungsprogramm haben jedoch Vorrang vor den Einstellungen in der Systemsteuerung.

Druckertreiber-Hilfe

Die Druckertreiber-Hilfe kann über die Schaltfläche Hilfe, die Taste F1 oder das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke im Druckertreiberfenster (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem) aufgerufen werden. Die Hilfebildschirme enthalten detaillierte Informationen über den Treiber.

Auswählen von Druckmedien

Bevor Sie Ihren Drucker in Betrieb nehmen, sollten Sie sich mit den verschiedenen Medienarten vertraut machen, die Sie zum Drucken verwenden können.

Sie erzielen mit Ihrem Drucker auf den meisten Büropapierarten sowie auf holzfreiem Papier mit 25% Baumwollanteil gute Druckergebnisse. Bevor Sie größere Mengen einer bestimmten Medienart kaufen, sollten Sie zunächst verschiedene Medienarten ausprobieren. Wählen Sie eine Medienart, die gute Druckergebnisse liefert und leicht erhältlich ist.

Die optimale Druckqualität erzielen Sie mit HP-Medien, da diese speziell auf Ihren Drucker abgestimmt sind. Bestellinformationen und Teilenummern finden Sie unter „HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör“.

Die folgende Tabelle liefert detaillierte Informationen zu den Medien, die Sie mit den einzelnen Papierpfaden verwenden können. Informationen zu den Medienarten, die von jedem Papierpfad unterstützt werden, finden Sie unter „Einlegen von Papier“.

Medienformat	**Fach 1**	**Fach 2**	**Vorderer manueller Einzug**	**Hinterer manueller Einzug**
US-Letter (8,5 x 11 Zoll; 216 x 279 mm)	✔	✔	✔	✔
US-Legal (8,5 x 14 Zoll; 216 x 356 mm)	✔	✔	✔	✔
Tabloid (11 x 17 Zoll; 279 x 432 mm)	✔	✔	✔	✔
A3 (11,7 x 16,5 Zoll; 297 x 420 mm)	✔	✔	✔	✔
A3+ (13,0 x 19,0 Zoll; 330 x 483 mm)	✔	✔	✔	✔
A4 (8,3 x 11,7 Zoll; 210 x 297 mm)	✔	✔	✔	✔
A5 (5,8 x 8,3 Zoll; 148 x 210 mm)	✔		✔	✔
B4 (10,12 x 14,33 Zoll; 257 x 364 mm)	✔	✔	✔	✔
JIS B5 (7,17 x 10,12 Zoll; 182 x 257 mm)	✔	✔	✔	✔
US-Umschlag Nr. 10 (4,12 x 9,5 Zoll; 105 x 241 mm)	✔			✔
Umschlag DL (8,66 x 4,33 Zoll; 200 x 110 mm)	✔			✔
Umschlag C6 (4,49 x 6,38 Zoll; 114 x 162 mm)	✔			✔

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Vorderer manueller Einzug	Hinterer manueller Einzug
Umschlag Monarch (3,87 x 7,5cm Zoll; 98 x 191 mm)	✔			✔
Umschlag A2 (4,4 x 5,8 Zoll; 111,1 x 146 mm)	✔			✔
Umschlag Kaku Nr. 2 (9,4 x 13,1 Zoll; 240 x 333 mm)	✔			✔
JIS-Umschlag 3 (4,7 x 9,3 Zoll; 120 x 235 mm)	✔			✔
Karteikarte (4 x 6 Zoll; 102 x 152 mm)	✔			✔
Karteikarte (5 x 8 Zoll; 127 x 203 mm)	✔			✔
A6-Karte (4,13 x 5,83 Zoll; 105 x 148 mm)	✔			✔
J Hagaki-Karte (3,94 x 5,83 Zoll; 100 x 148 mm)	✔			✔
Hagaki Ofuku (7,9 x 5,8 Zoll; 200 x 148 mm)	✔			✔

Medienzuführung

Fach oder Einzug	Format oder Art des Papiers	Gewicht	Kapazität
Fach 1	Papier	16 bis 36 lb (60 bis 135 g/m2)	Bis zu 150 Blatt oder 0,58 Zoll (15-mm-Stapel)
	Transparentfolien		Bis zu 80
	Briefumschläge		Bis zu 15 (oder 15-mm-Stapel)
	Karten		Bis zu 60 (oder 15-mm-Stapel)
Fach 2	Normales oder großformatiges Papier	16 bis 28 lb (60 bis 105g/m2)	Bis zu 250 Blatt oder 0,98 Zoll (25-mm-Stapel)
Vorderer manueller Einzug	Papier	16 bis 36 lb (60 bis 135 g/m2)	Bis zu 10 Blatt
	Transparentfolien		Bis zu 10 Blatt
Hinterer manueller Einzug	Papier	16 bis 72 lb (60 bis 270 g/m2)	1 Blatt
	Transparentfolien		1 Blatt
	Karten		1 Karte
	Spezialmedien		1

Auswählen eines Fachs

Der Drucker zieht nur Medien aus dem aktuell ausgewählten Fach ein, es sei denn, Sie haben den automatischen Einzug aktiviert. Falls das aktuell ausgewählte Fach leer und der automatische Einzug deaktiviert ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, Papier in dieses Fach einzulegen. Falls der automatische Einzug hingegen aktiviert ist, wird der Drucker versuchen, Papier aus dem anderen Fach einzuziehen.

Wenn Sie den automatischen Einzug aktiviert haben, zieht der Drucker Medien aus dem manuellen Einzug, Fach 1 oder Fach 2 ein. Der Drucker zieht nur dann Medien aus dem hinteren manuellen Einzug ein, wenn Sie diesen Zufuhrpfad im Druckertreiber ausgewählt haben.

So aktivieren Sie den automatischen Einzug

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**, um den Druckerordner zu öffnen.
2. Rechtsklicken Sie auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** (Windows 95 und Windows 98) oder auf **Druckeinstellungen** (Windows 2000) oder auf **Standard-Dokumenteinstellungen** (Windows NT 4.0).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen** und anschließend auf **Erweiterte Funktionen**.
4. Markieren Sie im Dialogfeld **Erweiterte Funktionen** das Kontrollkästchen **Automatischer Einzug vom nächsten Fach**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen, und klicken Sie dann nochmals auf **OK**, um den Druckertreiber zu schließen.

Weitere Informationen zum Einstellen von Druckoptionen finden Sie unter „So ändern Sie die Druckeinstellungen für das aktuelle Dokument“.

Tips zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Sie erzielen die besten Resultate, wenn Sie die folgenden Richtlinien beachten:

- Zu dünnes, sehr glattes oder leicht dehnbares Papier wird unter Umständen falsch durch den Papierpfad des Druckers transportiert.
- Papier, das stark strukturiert ist oder das die Tinte nicht gut annimmt, kann schlecht ausgefüllten Text oder schlecht ausgefüllte Grafiken zur Folge haben.
- Damit das Papier korrekt eingezogen wird, sollten Sie immer nur eine Papierart in das Zufuhrfach einlegen.
- Verwenden Sie keine beschädigten, gewellten oder zerknitterten Medien. Verwenden Sie auch keine Medien mit Aussparungen, Perforationen, Prägungen oder starker Strukturierung. Diese Medienarten können Papierstaus und andere Probleme verursachen.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.

- Fach 1 und Fach 2: Legen Sie die Medien immer so ein, daß die Druckseite nach unten weist und daß die rechte Kante des Medienstapels am rechten Rand des Faches anliegt.
- Hinterer manueller Einzug: Legen Sie die Medien so ein, daß die Druckseite nach oben und die untere Seitenkante in den Drucker weist.
- Legen Sie niemals mehr als 150 Medienblätter in Fach 1 ein.
- Wenn Fach 2 installiert ist, sollten Sie nicht mehr als 250 Blatt Papier darin einlegen.

Mindesteinstellungen für die Ränder

Die Seitenränder Ihres Dokuments müssen (für das Hochformat) größer oder gleich den folgenden Mindestrandeinstellungen sein:

Letter, Legal, Tabloid, Executive, A3, B4, Medien mit benutzerdefiniertem Format

- Links: 0,25 Zoll (6,4 mm)
- Rechts: 0,25 Zoll (6,4 mm)
- Oben: 0,12 Zoll (3,0 mm)
- Unten: 0,46 Zoll (11,8 mm)

A4, A5, B5, Briefumschläge, Karten, sonstige Medienformate

- Links: 0,13 Zoll (3,4 mm)
- Rechts: 0,13 Zoll (3,4 mm)
- Oben: 0,12 Zoll (3,0 mm)
- Unten: 0,46 Zoll (11,8 mm)

Wenn Sie die Autoduplexeinheit verwenden, muß der minimale obere Seitenrand größer oder gleich 0,46 Zoll (11,8 mm) sein.

Ausführen von Druckaufgaben

In diesem Abschnitt wird das Senden von Dokumenten an den Drucker sowie der Druck auf Spezialmedien und auf Medien mit benutzerdefinierten Formaten beschrieben.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag auf zwei verschiedene Arten abbrechen:

- Drücken Sie die ABBRECHEN-Taste auf dem Drucker.

Durch das Drücken der ABBRECHEN-Taste wird nur der Druckauftrag abgebrochen, der derzeitig vom Drucker verarbeitet wird. Alle anderen anstehenden Druckaufträge bleiben davon unberührt.

- Wenn Sie unter Windows arbeiten, doppelklicken Sie auf das Druckersymbol, das rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wählen Sie das Dokument aus, dessen Druck Sie abbrechen wollen. Klicken Sie im Menü **Dokument** auf **Abbrechen**.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch, wählen Sie den Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf **Papierkorb**.

Beidseitiger Druck (Duplexbetrieb)

Wenn die Autoduplexeinheit in Ihrem Drucker installiert ist, können Sie ein Blatt Papier automatisch von beiden Seiten bedrucken. Dies wird als Autoduplexbetrieb bezeichnet. Um beide Seiten eines Blattes zu bedrucken, müssen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber Duplexoptionen festlegen.

Falls Sie keine Autoduplexeinheit installiert haben, ist auch ein manueller Duplexbetrieb möglich. Hierzu müssen Sie das einseitig bedruckte Blatt umdrehen und es erneut in den Drucker einführen.

So gehen Sie beim automatischen Duplexbetrieb vor

1. Legen Sie das gewünschte Papier in Fach 1, in Fach 2 oder in den vorderen manuellen Einzug ein.
2. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**, um den Druckerordner zu öffnen.

3 Rechtsklicken Sie auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** (Windows 95 und Windows 98) oder auf **Druckeinstellungen** (Windows 2000) oder auf **Standard-Dokumenteinstellungen** (Windows NT 4.0).

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen** und anschließend auf **Erweiterte Funktionen**.

5 Klicken Sie unter **Dokumentoptionen** auf **Beidseitiger Druck (Duplex)**. Falls eine Anpassung der Druckränder erforderlich ist, wird das Dialogfeld **Rand für beidseitigen Druck** eingeblendet. Treffen Sie eine Auswahl, und klicken Sie dann auf **OK**.

6 Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Automatisch** markiert ist.

7 Klicken Sie auf **Buch** oder **Block**, um die Seitenausrichtung festzulegen.

8 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

9 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wenn die erste Seite des Blattes bedruckt ist, hält der Drucker das Papier und wartet, bis die Tinte getrocknet ist. Anschließend wird das Papier erneut in den Drucker eingezogen, und die zweite Seite wird bedruckt. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, fällt das Papier in das Ausgabefach.

Weitere Informationen zum Einstellen von Druckoptionen finden Sie unter „So ändern Sie die Druckeinstellungen für das aktuelle Dokument“.

So gehen Sie beim manuellen Duplexbetrieb vor

1 Legen Sie das gewünschte Papier in Fach 1, in Fach 2 oder in den vorderen manuellen Einzug ein. Achten Sie darauf, daß die Druckseite nach unten weist.

2 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**, um den Druckerordner zu öffnen.

3 Rechtsklicken Sie auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** (Windows 95 und Windows 98) oder auf **Druckeinstellungen** (Windows 2000) oder auf **Standard-Dokumenteinstellungen** (Windows NT 4.0).

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen** und anschließend auf **Erweiterte Funktionen**.

5 Klicken Sie unter **Dokumentoptionen** auf **Beidseitiger Druck (Duplex)**. Falls eine Anpassung der Druckränder erforderlich ist, wird das Dialogfeld **Rand für beidseitigen Druck** eingeblendet. Treffen Sie eine Auswahl, und klicken Sie dann auf **OK**.

6 Klicken Sie auf **Buch** oder **Block**, um die Seitenausrichtung festzulegen. Vergewissern Sie sich, daß das Kontrollkästchen **Automatisch** nicht markiert ist.

7 Ändern Sie gegebenenfalls weitere Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

8 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

9 Nachdem die erste Seite des Blattes bzw. der Blätter ausgedruckt ist, drehen Sie das Papier um, und legen Sie es wieder in das Zufuhrfach ein. Befolgen Sie beim erneuten Einlegen des Papiers die Anleitungen auf der LCD-Anzeige.

Weitere Informationen zum Einstellen von Druckoptionen finden Sie unter „So ändern Sie die Druckeinstellungen für das aktuelle Dokument“.

Tips für den beidseitigen Druck

Bei Verwendung der Autoduplexeinheit erzielen Sie die besten Resultate, wenn Sie die folgenden Richtlinien beachten:

- Die Autoduplexeinheit unterstützt die folgenden Papierformate: 13 x 19 Zoll, 11 x 17 Zoll, Legal, Letter, Executive, A3+, A3, A4 und B5 (JIS). Sie unterstützt jedoch keine Banner, Karteikarten, Umschläge oder benutzerdefinierte Formate kleiner als B5 (JIS) oder größer als 13 x 19 Zoll/A3+.
- Sie können die Trockenpause für die Tinte verlängern, indem Sie auf der Druckertreiber-Registerkarte **Funktionen** die Option **Erweiterte Funktionen** auswählen. Durch eine Verlängerung der Trockenpause läßt sich beim beidseitigen Druck ein Verschmieren der Tinte verhindern.
- Verwenden Sie den beidseitigen Druck niemals für Etiketten, Transparentfolien oder für Papier mit einem Gewicht von mehr als 28 lbs (105 g/m2). Beim beidseitigen Bedrucken dieser Medienarten kann es zu Papierstaus kommen und im Fall von Etiketten kann der Drucker beschädigt werden.

Drucken über die Infrarotschnittstelle

Falls Sie Geräte verwenden, die mit Infrarottechnologie ausgestattet sind, können Sie eine drahtlose Verbindung zum Drucker herstellen und einen Druckauftrag auf diese Weise starten.

So drucken Sie von einem Handheld-Gerät oder einem Laptop

1. Machen Sie die Infrarotlinse (IR-Linse) auf dem Gerät oder auf dem Laptop ausfindig.
2. Richten Sie die IR-Linse des Geräts mit der IR-Linse des Druckers aus.
3. Das Gerät oder der Laptop darf höchstens einen Meter vom Drucker entfernt sein, und der Winkel zur IR-Linse des Druckers darf maximal 30 Grad betragen.

Stellen Sie sicher, daß sich keinerlei Hindernisse zwischen dem Gerät und dem Drucker befinden.

4. Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung für Ihr Handheld-Gerät, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Während der Informationsübertragung projiziert das Gerät einen konstanten Infrarotstrahl auf den Drucker. Nach Abschluß der Informationsübertragung erlischt der Strahl.

Drucken auf Spezialmedien

Die nachfolgenden Abschnitte liefern Informationen zum Bedrucken von Spezialmedien, wie zum Beispiel von Briefumschlägen, Postkarten und Transparentfolien.

Bedrucken von Briefumschlägen und Karten

Sie können Briefumschläge und Karten aus Fach 1 drucken. Karten müssen ein Mindestformat von 4 x 6 Zoll (101,6 x 152,4 mm) besitzen. Falls Sie auf dickeren Medien drucken möchten, verwenden Sie dazu den hinteren manuellen Einzug.

So drucken Sie Briefumschläge oder Karten aus Fach 1

1. Öffnen Sie den Druckertreiber.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einrichtung** die Papierart aus, die Sie verwenden wollen. Wenn Sie beispielsweise auf HP Glossy Greeting Card Paper drucken möchten, wählen Sie diese Option aus dem Menü.
3. Wählen Sie das Format des Briefumschlags oder der Karte aus dem Menü **Papierformat**.
4. Klappen Sie das Ausgabefach nach oben, und entfernen Sie das vorhandene Papier aus Fach 1.
5. Legen Sie die Karten bzw. die Briefumschläge in das Fach ein.

Wenn Sie Briefumschläge einlegen, muß die Verschlußklappe nach oben und nach rechts weisen.

6. Verschieben Sie die Papier-Querführung und die Papier-Längsführung, so daß diese an den Kanten des Briefumschlags- oder Kartenstapels anliegen.
7. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten, und senden Sie Ihren Druckauftrag an den Drucker.

Tips zum Bedrucken von Briefumschlägen

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um möglichen Papierstaus oder einem zerknitterten oder eingerissenen Ausgabeprodukt vorzubeugen:

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit sehr glatter Oberfläche, mit Selbstklebestreifen, mit Klammern oder Fenstern. Vermeiden Sie des weiteren Umschläge mit dicken, unregelmäßigen oder gewellten Kanten oder Umschläge, die zerknittert, eingerissen oder sonstwie beschädigt sind.
- Verwenden Sie nur robuste, kompakte Briefumschläge mit einem Gewicht von 16 bis 27 lb (60 bis 101 g/m2), die eine scharfe, präzise Faltung aufweisen.

Drucken auf Transparentfolien

Die besten Resultate erzielen Sie mit HP Premium Transparency Film, da diese Folien speziell auf Ihren Drucker abgestimmt sind. Sie können aber auch andere, für Tintenstrahldrucker konzipierte Transparentfolien verwenden.

So bedrucken Sie Transparentfolien

1. Entfernen Sie die vorhandenen Medien aus Fach 1.
2. Legen Sie die Transparentfolien so ein, daß die rauhe Seite nach unten und der Klebestreifen in Fach 1 hineinweist.
3. Verschieben Sie die Papier-Querführung und die Papier-Längsführung, so daß diese an den Kanten der Transparentfolien anliegen. Schieben Sie das Papierfach zurück in den Drucker, bis es einrastet.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**. (Diese Schritte können variieren; die hier beschriebene Methode ist jedoch die geläufigste.)
5. Klicken Sie unter **Druckqualität** auf die Option **Optimal**.

Zum Drucken auf Transparentfolien sollten Sie den Modus **Optimal** verwenden. Dieser Modus bietet eine längere Trockenzeit und gewährleistet, daß die Tinte vor Ausgabe der nächsten Seite vollständig getrocknet ist.

6. Wählen Sie unter **Papierart** die Option **Transparentfolien**.
7. Wählen Sie unter **Papierformat** das Format der zu bedruckenden Transparentfolie aus.
8. Ändern Sie gegebenenfalls weitere Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
9. Klicken Sie nochmals auf **OK**, um die Transparentfolien zu drucken.

Drucken auf Medien mit benutzerdefiniertem Format

Zum Bedrucken von Medien mit benutzerdefiniertem Format können Sie den vorderen manuellen Einzug, Fach 1 oder Fach 2 verwenden. Wenn Sie auf Medien mit benutzerdefiniertem Format drucken möchten, müssen Sie die Papier-Längsführung und die Papier-Querführung innerhalb des Fachs verstellen und bei größeren Medienformaten möglicherweise auch das Fach selbst erweitern.

Informationen zum Erweitern des Fachs finden Sie im Abschnitt „So legen Sie Medien in Fach 1 oder Fach 2 ein“.

Informationen über die Medienformate, die der Drucker verarbeiten kann, finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Druckmedien“.

So bedrucken Sie Medien mit benutzerdefinierten Formaten

Falls Ihr Anwendungsprogramm benutzerdefinierte Formate unterstützt, legen Sie das Medienformat vor dem Erstellen und Drucken des Dokuments in der entsprechenden Anwendung fest. Falls Ihre Anwendung keine benutzerdefinierten Formate unterstützt, legen Sie das Medienformat vor dem Erstellen und Drucken des Dokuments im Druckertreiber fest. Bereits bestehende Dokumente müssen unter Umständen neu formatiert werden, damit der Druck auf dem benutzerdefinierten Format korrekt erfolgt.

1. Klappen Sie das Ausgabefach nach oben, und entfernen Sie die vorhandenen Medien aus Fach 1 oder Fach 2.
2. Legen Sie die Medien in das Fach ein, aus dem Sie drucken möchten.
3. Verschieben Sie die Papier-Querführung und die Papier-Längsführung, so daß diese an den Kanten des Medienstapels anliegen.
4. Klappen Sie das Ausgabefach wieder nach unten.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**. (Diese Schritte können variieren; die hier beschriebene Methode ist jedoch die geläufigste.)
6. Wählen Sie die gewünschte Medienart aus dem Menü **Papierart**.
7. Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Format** aus dem Menü **Papierformat**.
8. Geben Sie die Abmessungen des Papiers in das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Format** ein, und klicken Sie auf **OK**.

9 Falls die Medien aus Fach 2 eingezogen werden sollen, wählen Sie dieses Fach im Menü **Papierfach** aus.

10 Ändern Sie gegebenenfalls weitere Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.

11 Klicken Sie nochmals auf **OK**, um Ihren Druckauftrag an den Drucker zu senden.

Verwenden des hinteren manuellen Einzugs

Die hintere Zugangsklappe des Druckers bietet einen Druckpfad für Medien mit einer Dicke bis zu 0,02 Zoll (0,4 mm) oder mit einem Gewicht bis zu 72 lb (270 g/m2), wie zum Beispiel Kartenmaterial oder Fotopapier. Die Verwendung des hinteren manuellen Einzugs bietet sich auch an, wenn Sie sicherstellen wollen, daß die Medien auf einem geraden Pfad durch den Drucker transportiert werden und nicht zerknittern oder einreißen.

Bei Verwendung des hinteren manuellen Einzugs können Sie jeweils nur ein Blatt drucken. Das Medienformat muß zwischen 4 x 6 Zoll (102 x 152 mm) und 13 x 19 Zoll (330,2 x 482,6 mm) liegen.

Der hintere manuelle Einzug steht nicht zur Verfügung, wenn Sie die Autoduplexeinheit installiert haben. Um den hinteren manuellen Einzug wieder verfügbar zu machen, müssen Sie die Autoduplexeinheit durch die hintere Zugangsklappe ersetzen.

So drucken Sie aus dem hinteren manuellen Einzug

1 Klicken Sie im Druckertreiber auf **Optionen**.

2 Wählen Sie im Dialogfeld **Druckereigenschaften** unter **Papierfach** die Option **Hinterer manueller Einzug**.

3 Wählen Sie unter **Papierformat** das Format der verwendeten Medien aus.

4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Druckereigenschaften** zu schließen, und klicken Sie dann nochmals auf **OK**, um Ihren Druckauftrag an den Drucker zu senden.

5 Legen Sie ein einzelnes Medienblatt vertikal (im Hochformat) ein, so daß es an der linken Seite des hinteren manuellen Einzugs anliegt. Hierbei sollte die Druckseite nach oben und die untere Seitenkante in den Drucker weisen. Falls Sie horizontal (im Querformat) drucken möchten, nehmen Sie diese Auswahl über die Software vor.

Stellen Sie sicher, dass die Medien korrekt und gerade eingelegt sind.

6 Schieben Sie das Medienblatt so weit wie möglich in den Drucker. Wenn die Druckersensoren das Medienblatt erkennen, zieht der Drucker das Blatt automatisch etwas weiter ein.

Falls Sie das eingelegte Medienblatt aus irgendeinem Grund aus dem hinteren manuellen Einzug entfernen möchten, drücken Sie die Taste ABBRECHEN. Daraufhin wirft der Drucker das Medienblatt aus und bricht den Druckauftrag ab. Um den Druckvorgang fortzusetzen, müssen Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.

Sie können ein Medienblatt in den hinteren manuellen Einzug einlegen, bevor Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden. Falls Sie das eingelegte Medienblatt wieder aus dem hinteren manuellen Einzug entfernen möchten, drücken Sie die Taste ABBRECHEN, bevor Sie den Auftrag absenden.

Nach Abwicklung des Druckauftrags sollten Sie die Papierfachauswahl wieder auf **Fach 1** zurücksetzen.

6 Verwenden der Toolbox

Die Toolbox liefert Informationen zum Status und zur Wartung des Druckers. Des weiteren bietet sie schrittweise Anleitungen zur Ausführung von grundlegenden Druckaufgaben sowie Hilfe bei der Behebung von Druckerproblemen.

Nach der Installation der Druckersoftware können Sie die Toolbox öffnen, indem Sie auf das Toolbox-Symbol auf dem Desktop klicken.

Registerkarte „Druckerstatus“

Die Registerkarte **Druckerstatus** zeigt den Status der Druckköpfe und der Tintenpatronen an. Zur Anzeige dieser Statusinformationen muß der Computer eine bidirektionale Kommunikation mit dem Drucker herstellen. In der Dropdownliste wird der Name des derzeit ausgewählten Druckers angezeigt. Im Statusfenster wird der Druckerstatus angezeigt.

Das Fenster **Tintenfüllstand-Informationen** zeigt die Teilenummern und die Statusinformationen für die installierten Tintenpatronen an, einschließlich des jeweiligen Füllstands.

Über die Schaltfläche **Voreinstellungen** auf der Registerkarte **Druckerstatus** können Sie die anzuzeigenden Toolbox-Meldungen auswählen und die bidirektionale Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.

Registerkarte „Informationen“

Auf der Registerkarte **Informationen** können Sie Ihren Drucker registrieren, nach einem neuen Druckertreiber suchen, Informationen zur Druckerhardware und zum Druckkopfzustand einsehen sowie Ihre eigene Website mit Informationen zur Druckernutzung erstellen. Des weiteren können Sie von hier aus auf Anleitungen zur Verwendung des Druckers, auf Tips zur Fehlersuche sowie auf Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP zugreifen.

Die **Druckerinformationen** stehen nur für Netzwerkdrucker zur Verfügung.

Registerkarte „Druckerdienste“

Auf der Registerkarte **Druckerdienste** finden Sie Dienstprogramme zur Wartung und zum Testen Ihres Druckers. Mit diesen Dienstprogrammen können Sie die Druckköpfe reinigen und ausrichten und die Farbe auf Ihren Ausdrucken kalibrieren. Des weiteren können Sie eine Test- oder Diagnoseseite drucken und die Druckerkommunikation testen. Außerdem können Sie hier auch die Sprache festlegen, in der die Druckermeldungen auf der LCD-Anzeige erscheinen sollen.

7 Wartung des Druckers

In diesem Kapitel werden grundlegende Wartungsaufgaben beschrieben, wie zum Beispiel das Reinigen des Druckers sowie die Wartung der Druckköpfe und der Tintenpatronen. Falls Sie die Toolbox installiert haben, können Sie dort Informationen über den Zustand des Druckers, der Druckköpfe und der Tintenpatronen einsehen. Des weiteren können Sie über die Toolbox auch viele Wartungsaufgaben ausführen.

Reinigen des Druckers

Bevor Sie den Drucker reinigen, sollten Sie ihn ausschalten und das Netzkabel abziehen.

Der Drucker erfordert keine planmäßige Wartung. Sie sollten jedoch dafür sorgen, daß er stets schmutz- und staubfrei ist. Das Reinigen gewährleistet nicht nur, daß der Drucker in einem erstklassigen Zustand bleibt, sondern es kann auch die Problemdiagnose erleichtern.

Befolgen Sie beim Reinigen des Druckers die folgenden Richtlinien:

- Reinigen Sie das äußere Druckergehäuse mit einem weichen Tuch, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Verwenden Sie zur Reinigung des Druckers nur Wasser oder Wasser, das mit einem milden Reinigungsmittel versetzt ist. Die Verwendung von scharfen Reinigungsmitteln oder von Alkohol kann eine Beschädigung des Druckers zur Folge haben.

- Reinigen Sie das Druckerinnere mit einem trockenen, flusenfreien Tuch.
- Geben Sie acht, daß Sie hierbei die Walzen nicht berühren. Falls Hautfett auf die Walzen gelangt, kann dies zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.

So reinigen Sie das Innere des Druckers

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Greifen Sie nicht zu tief in den Drucker hinein.

3 Verwenden Sie ein trockenes, flusenfreies Tuch, um die Papierführungen von Staub oder Schmutz zu befreien.

4 Schließen Sie die obere Abdeckung, schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

Wartung der Druckköpfe

Die Druckköpfe erfordern nur eine minimale Wartung. Sie können bis zu 16.000 schwarzweiße und 24.000 farbige Seiten drucken, bevor das Ersetzen eines Druckkopfs erforderlich wird. Wenn ein Druckkopf ersetzt werden muß, werden Sie in einer Warnmeldung auf der LCD-Anzeige darauf hingewiesen.

HP übernimmt keine Haftung für Druckerschäden, die aus der Modifizierung der Druckköpfe resultieren.

Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung der Druckköpfe könnte erforderlich werden, wenn Zeichen unvollständig ausgedruckt werden oder wenn Linien oder Punkte im Ausdruck fehlen. Dies ist ein Symptom für verstopfte Tintenstrahldüsen, das auftritt, wenn die Druckköpfe über längere Zeit der Luft ausgesetzt waren.

Wenn Sie die Toolbox installiert haben, können Sie die Druckköpfe über die Toolbox reinigen. Öffnen Sie dazu die Toolbox, klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerdienste** und anschließend auf **Druckköpfe reinigen**. Falls Sie die Toolbox nicht installiert haben, oder falls Sie einen Apple-Computer mit einem Macintosh-Betriebssystem verwenden, führen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren aus, um die Druckköpfe über das LCD-Bedienfeld zu reinigen.

Es stehen drei verschiedene Reinigungsstufen zur Verfügung. Die Reinigungsstufe 1 beansprucht die wenigste Zeit und die wenigste Tinte. Die Reinigungsstufe 2 sollten Sie nur dann ausführen, wenn die Reinigungsstufe 1 sich als unzureichend erwiesen hat. Die Reinigungsstufe 3 bietet die gründlichste Reinigung, und sie beansprucht die meiste Zeit und die meiste Tinte. Nach jedem Reinigungsvorgang wird eine Testseite ausgedruckt, anhand derer Sie die Druckqualität überprüfen können.

Reinigen Sie die Druckköpfe nur dann, wenn es wirklich erforderlich ist; die Druckkopfreinigung verschwendet Tinte und verkürzt die Lebensdauer der Druckköpfe.

So führen Sie eine Druckkopfreinigung der Stufe 1 aus

1. Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, und halten Sie sie gedrückt.
2. Betätigen Sie bei gedrückter EIN/AUS-Taste zweimal die Taste ABBRECHEN.
3. Lassen Sie die EIN/AUS-Taste los. Der Drucker startet die Druckkopfreinigung.

So führen Sie eine Druckkopfreinigung der Stufe 2 aus

1. Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, und halten Sie sie gedrückt.
2. Betätigen Sie bei gedrückter EIN/AUS-Taste zweimal die Taste ABBRECHEN und im Anschluß daran einmal die Taste FORTFAHREN.
3. Lassen Sie die EIN/AUS-Taste los. Der Drucker startet die Druckkopfreinigung.

So führen Sie eine Druckkopfreinigung der Stufe 3 aus

1. Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, und halten Sie sie gedrückt.
2. Betätigen Sie bei gedrückter EIN/AUS-Taste zweimal die Taste ABBRECHEN und im Anschluß daran zweimal die Taste FORTFAHREN.
3. Lassen Sie die EIN/AUS-Taste los. Der Drucker startet die Druckkopfreinigung.

Ausrichten der Druckköpfe

Wenn Sie einen Druckkopf ersetzen, richtet der Drucker die Druckköpfe automatisch neu aus, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Falls das Erscheinungsbild der Druckausgabe jedoch vermuten läßt, daß die Druckköpfe falsch ausgerichtet sind, können Sie sie unter Verwendung der Toolbox neu ausrichten.

So richten Sie die Druckköpfe aus

1. Öffnen Sie die Toolbox, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerdienste**.
2. Klicken Sie auf **Ausrichten der Druckköpfe** und im daraufhin aufgerufenen Dialogfeld **Ausrichten der Druckköpfe** auf **Ausrichten**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Ausrichten der Druckköpfe** nach Abschluß des Ausrichtungsverfahrens zu schließen.

Ersetzen der Druckköpfe

Wenn ein Druckkopf ersetzt werden muß, werden Sie in einer Warnmeldung auf der LCD-Anzeige darauf hingewiesen. Sie müssen nur die auf der LCD angezeigten Druckköpfe ersetzen.

So ersetzen Sie einen Druckkopf

1. Öffnen Sie – bei eingeschaltetem Drucker – die Druckkopfabdeckung.
2. Öffnen Sie die Druckkopfverriegelung, indem Sie sie von hinten anheben. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung nach vorn und nach unten, um die Lasche aus der Druckerschlittenverriegelung auszuhaken.
3. Heben Sie den Griff des Druckkopfs an, und ziehen Sie den Druckkopf gerade aus seinem Sockel.
4. Setzen Sie den neuen Druckkopf in seinen eigenen, farbcodierten Sockel ein.

5 Drücken Sie den Druckkopf nach der Installation fest in seinen Sockel, damit ein stabiler Kontakt gewährleistet ist.

6 Schließen Sie die Druckkopfverriegelung, so daß die Lasche in die Druckerschlittenverriegelung einhakt, und schließen Sie dann die Druckkopfabdeckung. Zum Schließen der Druckkopfverriegelung müssen Sie etwas Kraft aufwenden.

7 Warten Sie, bis der Drucker die Druckköpfe initialisiert hat. Nach Abschluß der Initialisierung wird eine Ausrichtungsseite gedruckt.

Wartung der Tintenpatronen

Abgesehen vom Auswechseln leerer Patronen, sollten die Tintenpatronen keinerlei Wartung erfordern. Sie können bis zu 1.750 schwarzweiße oder farbige Seiten drucken, bevor das Ersetzen einer Patrone erforderlich wird.

Den Status der Tintenpatronen können Sie in der Toolbox überprüfen. Außerdem zeigt die LCD-Anzeige eine Meldung an, wenn eine Tintenpatrone zur Neige geht und ersetzt werden muß. Wenn nur eine der Tintenpatronen leer ist, brauchen Sie die übrigen Patronen nicht auszuwechseln. Ersetzen Sie nur die Patrone für die Farbe, die ausgegangen ist.

Die Tinte in den Tintenpatronen wurde eigens dafür entwickelt, um eine erstklassige Druckqualität und Kompatibilität mit Ihrem Drucker zu gewährleisten. HP übernimmt keine Haftung für Druckerschäden, die aus der Modifizierung oder Nachfüllung der Tintenpatronen resultieren.

So ersetzen Sie eine Tintenpatrone

1 Öffnen Sie – bei eingeschaltetem Drucker – die Tintenpatronenabdeckung.

2 Entfernen Sie die leere Tintenpatrone, indem Sie sie fest zwischen Daumen und Zeigefinger fassen und zu sich hin ziehen.

3 Setzen Sie die neue Tintenpatrone in ihren eigenen, farbcodierten Sockel ein.

4 Drücken Sie die neue Patrone nach der Installation fest in ihren Sockel, damit ein stabiler Kontakt gewährleistet ist.

5 Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung.

8 Fehlersuche

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie sich geläufige Druckerprobleme, wie zum Beispiel Papierstaus oder minderwertige Druckqualität, beheben lassen.

Falls die Informationen in diesem Kapitel keine Problemlösung liefern, drucken Sie eine Diagnoseseite aus, und setzen Sie sich mit dem HP-Kundendienst in Verbindung.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP-Kundendienst finden Sie im Abschnitt „Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst“.

Überprüfen der Grundvoraussetzungen

Falls Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie zunächst, ob die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die LED BEREIT (die grüne Leuchtanzeige) leuchtet ohne zu blinken. Falls die LED FEHLER (die gelbe Leuchtanzeige) blinkt, sehen Sie nach, ob auf der LCD-Anzeige eine Meldung angezeigt wird.
- Auf dem Computerbildschirm oder auf der LCD-Anzeige werden keine Fehlermeldungen angezeigt.
- Das Netzkabel ist sicher mit dem Drucker verbunden und an eine aktive Netzsteckdose angeschlossen.
- Das USB- oder Parallelkabel zwischen dem Drucker und dem Computer bzw. dem HP Jetdirect Print Server ist voll funktionsfähig und sicher angeschlossen.
- Sie können eine Demoseite ausdrucken. Öffnen Sie hierzu die Toolbox, und klicken Sie auf der Registerkarte **Druckerdienste** auf **Demoseite drucken**.
- Während der Ausführung einer bestimmten Aufgabe sind nicht zu viele Programme gleichzeitig geöffnet. Schließen Sie alle nicht benötigten Programme, oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie die Ausführung der Aufgabe wiederholen.

Beheben von Druckerproblemen

Die folgenden Abschnitte bieten Lösungen für geläufige Druckerprobleme.

Unerwarteter Druckerausfall

Überprüfen Sie die Stromversorgung

- Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel fest an den Drucker und an eine funktionsfähige Netzsteckdose angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Die NETZ-LED auf dem LCD-Bedienfeld sollte grün aufleuchten. Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.

Überprüfen Sie die Ventilation

- Die Ventilation befindet sich an der linken Seite des Druckers. Falls sie blockiert ist und der Drucker sich heißgelaufen hat, schaltet er sich automatisch aus. Stellen Sie sicher, daß die Ventilation nicht blockiert ist. Außerdem sollte der Drucker an einem kühlen, trockenen Ort aufgestellt sein.

Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Überprüfen Sie die Stromversorgung

- Drücken Sie die EIN/AUS-Taste auf dem Drucker, und halten Sie sie einige Sekunden gedrückt. Nach einer kurzen Startzeit sollte die grüne LED neben der Taste konstant leuchten.

  Falls der Drucker sich nicht einschalten läßt, vergewissern Sie sich, daß das Druckerkabel fest an den Drucker und den Computer und das Netzkabel fest an den Drucker und eine funktionsfähige Netzsteckdose angeschlossen ist. Falls Sie den Drucker immer noch nicht einschalten können, könnte das Netzkabel oder das LCD-Bedienfeld defekt sein. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, und setzen Sie sich mit dem HP-Kundendienst in Verbindung.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt „Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst“.

Wenn Sie einen Druckversuch unternommen haben, während der Drucker ausgeschaltet war, sollte auf dem Computerbildschirm eine Warnmeldung angezeigt werden. Falls keine Warnmeldung angezeigt wird, könnte ein Problem mit dem Drucker-Setup vorliegen. Um dieses Problem zu beheben, sollten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software neu installieren.

Überprüfen Sie das Drucker-Setup

- Vergewissern Sie sich, daß die Tintenpatronen und die Druckköpfe ordnungsgemäß installiert, die Medien korrekt eingelegt und alle Druckerabdeckungen geschlossen sind. Vergewissern Sie sich, daß die Schutzstreifen von den Druckköpfen entfernt wurden. Überprüfen Sie außerdem, daß die Druckmedien korrekt eingelegt sind und daß kein Papierstau vorliegt.
- Vergewissern Sie sich, daß Ihr Drucker als aktueller oder Standarddrucker ausgewählt ist und daß die Option **Drucker anhalten** deaktiviert ist. Der Standarddrucker ist der Drucker, der bei Auswahl des Befehls **Drucken** automatisch verwendet wird, ohne daß Sie ihn im Anwendungsprogramm ausdrücklich auswählen müssen. Sie sollten den Drucker, den Sie am häufigsten verwenden, zu Ihrem Standarddrucker machen.

  Falls die Druckerauswahl ein Problem darstellt, öffnen Sie den Druckerordner, indem Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** klicken. Rechtsklicken Sie im Druckerordner auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann im angezeigten Popupmenü auf **Als Standard festlegen**.

Vergewissern Sie sich, daß der Drucker in Ihrer Netzwerkumgebung korrekt eingerichtet wurde

- Weitere Informationen über Netzwerkverbindungen finden Sie im Kapitel „Herstellen einer Netzwerkverbindung“ und in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerk.

Drucker-LED blinkt abwechselnd gelb und grün

Ein nicht behebbarer Fehler ist eingetreten. Zum Beispiel könnte der Druckerschlitten blockiert sein. Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Falls dies keine Abhilfe schafft, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und setzen Sie sich mit dem HP-Kundendienst in Verbindung.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt „Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst“.

Der Druck erfolgt sehr langsam

Überprüfen Sie Ihre Systemkonfiguration

- Stellen Sie sicher, daß Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen für den Drucker erfüllt. Informationen über die Systemanforderungen finden Sie im Abschnitt „Systemanforderungen“.

Überprüfen Sie den Festplattenspeicher in Ihrem System

- Zum Drucken auf A3-Medien (11 x 17 Zoll) sind mindestens 50 MB an freiem Festplattenspeicher erforderlich. Zum Drucken von grafikintensiven Dateien benötigen Sie mehr als 50 MB an freiem Festplattenspeicher.

Überprüfen Sie die Anschlußeinstellungen

- Die Anschlußeinstellungen in Ihrer Systemkonfiguration sind möglicherweise nicht auf ECP gesetzt.

  Falls Sie Informationen zum Ändern der Anschlußeinstellungen benötigen, ziehen Sie Ihr Computerhandbuch zu Rate oder wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Computers.

Überprüfen Sie den Status der Tintenpatronen

- Den Status der Tintenpatronen können Sie in der Toolbox überprüfen. Ersetzen Sie alle Tintenpatronen, die nur noch wenig Tinte enthalten.

Beheben von Druckproblemen

Dieser Abschnitt bietet Lösungen für geläufige Druckprobleme.

Leere Seite ausgedruckt

Überprüfen Sie, daß die Schutzstreifen von den Druckköpfen entfernt wurden

- Neue Druckköpfe sind mit Schutzfolien aus Plastik versehen, die die Tintenstrahldüsen abdecken. Überprüfen Sie jeden einzelnen Druckkopf, und entfernen Sie gegebenenfalls die Schutzfolien.

Überprüfen Sie, ob die Tintenpatronen leer sind

- Falls Sie schwarzen Text drucken, und eine leere Seite ausgegeben wird, könnte die schwarze Tintenpatrone leer sein. Informationen zum Ersetzen von Tintenpatronen finden Sie im Abschnitt „Wartung der Tintenpatronen“.

Überprüfen Sie das Drucker-Setup

- Vergewissern Sie sich, daß Ihr Drucker als aktueller oder Standarddrucker ausgewählt ist. Falls die Druckereinstellungen nicht korrekt sind, klicken Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**, um den Druckerordner zu öffnen. Rechtsklicken Sie im Druckerordner auf das Druckersymbol, und wählen Sie dann im angezeigten Popupmenü die Option **Als Standard festlegen**.

Überprüfen Sie, ob die verwendeten Medien breit genug sind

- Die Medienbreite muß mit den Seiteneinstellungen in Ihren Druckeinstellungen übereinstimmen.

Überprüfen Sie den Parallelanschluß an Ihrem Computer

- Wenn Sie ein Parallelkabel verwenden, vergewissern Sie sich, daß der Drucker direkt an den Parallelanschluß angeschlossen ist. Eine gemeinsame Nutzung des Anschlusses mit anderen Geräten, wie zum Beispiel einem Zip-Laufwerk, sollte vermieden werden.

Der Infrarotdruck funktioniert nicht

Überprüfen Sie, ob Hindernisse im Weg sind

- Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen dem Drucker und dem Gerät, das den Druckauftrag sendet.

Gehen Sie näher an den Drucker heran

- Beim Senden des Druckauftrags darf das Gerät höchstens einen Meter vom Drucker entfernt sein.

  Falls die Probleme mit dem Infrarotdrucken fortbestehen, ziehen Sie die Infrarot-Dokumentation für das Handheld-Gerät oder den Laptop zu Rate.

Fehlender oder falscher Seiteninhalt

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

- Stellen Sie sicher, daß die Randeinstellungen für das Dokument den bedruckbaren Bereich nicht überschreiten.

  Informationen über die Randeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Mindesteinstellungen für die Ränder“.

Überprüfen Sie die Einstellungen für den Farbdruck

- Möglicherweise wurde im Dialogfeld **Druckeinstellungen** die Option für den Graustufendruck ausgewählt.

Falsche Plazierung von Text oder Grafiken

Überprüfen Sie die Einstellung für die Seitenausrichtung

- Möglicherweise ist die gewählte Seitenausrichtung für das Dokument, das Sie ausdrucken wollen, nicht geeignet. Vergewissern Sie sich, daß die im Anwendungsprogramm ausgewählten Einstellungen für das Medienformat und die Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Dialogfeld **Druckeinstellungen** übereinstimmen.

  Anleitungen zum Ändern der Druckeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Druckereinstellungen“.

Überprüfen Sie das Papierformat

- Möglicherweise stimmt die Einstellung für das **Papierformat** nicht mit dem Format der verwendeten Medien überein. Wählen Sie im Druckertreiber das korrekte Papierformat aus.
- Vielleicht ist das zu druckende Dokument größer als die eingelegten Medien, und der Seiteninhalt wird abgeschnitten, weil er außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegt.

  Falls das Layout des zu druckenden Dokuments auf ein vom Drucker unterstütztes Medienformat paßt, legen Sie Medien dieses Formats in das Papierfach ein. Stellen Sie außerdem sicher, daß die gewählte Seitenausrichtung korrekt ist.

  Als Alternative können Sie auch im Druckertreiber die Option **Laserjet-Ränder emulieren** auswählen, um das Dokument an die aktuell ausgewählte Mediengröße anzupassen.

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

- Falls Text oder Grafiken an den Seitenrändern abgeschnitten sind, stellen Sie sicher, daß die Randeinstellungen für das Dokument den bedruckbaren Bereich nicht überschreiten.

  Informationen über die Randeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Mindesteinstellungen für die Ränder“.

Überprüfen Sie, ob die Medien korrekt eingelegt sind

- Vergewissern Sie sich, daß die Papier-Querführung und die Papier-Längsführung an der linken bzw. unteren Kante des Medienstapels anliegen, und daß sich höchstens 150 Blatt an Medien oder ein Stapel von maximal 0,58 Zoll (15 mm) im Fach 1 befinden. Im Falle von Fach 2 darf der Medienstapel nicht dicker sein als 0,98 Zoll (25 mm).

  Informationen über das Einlegen von Medien finden Sie im Abschnitt „Einlegen von Papier“.

Falls keine der obigen Lösungen funktioniert, liegt die Problemursache vermutlich darin, daß Ihr Anwendungsprogramm die Druckeinstellungen nicht korrekt interpretieren kann. Sehen Sie in den Versionshinweisen nach, welche Softwarekonflikte bekannt sind. Falls die Versionshinweise Ihnen nicht weiterhelfen, ziehen Sie das Handbuch für Ihr Anwendungsprogramm zu Rate, oder bitten Sie den Softwarehersteller, Ihnen bei der Lösung dieses Problems zu helfen.

Schlechte Druckqualität

Überprüfen Sie die Druckköpfe und die Tintenpatronen

- Ersetzen Sie verstopfte oder abgenutzte Druckköpfe und leere oder fast leere Tintenpatronen, und versuchen Sie dann nochmals zu drucken.

Überprüfen Sie die Qualität des Papiers

- Möglicherweise ist das Papier feucht oder zu rauh. Stellen Sie sicher, daß die verwendeten Medien den HP-Spezifikationen entsprechen, und versuchen Sie dann nochmals zu drucken.

Überprüfen Sie das Druckerinnere

- Vielleicht ist das Innere des Druckers verschmutzt, und die Verschmutzung bewirkt, daß Linien oder Farbkleckse auf dem Ausdruck erscheinen. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Reinigen Sie das Druckerinnere mit einem trockenen, flusenfreien Tuch. Versuchen Sie dann erneut zu drucken.

Sinnlose Zeichen werden gedruckt

Überprüfen Sie die Kabelverbindung

- Sinnlose Zeichen werden häufig durch eine schlechte Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem Computer verursacht. Vergewissern Sie sich, daß die Kabelverbindung an beiden Enden fehlerfrei ist und daß das Kabel sicher und fest eingesteckt ist.

Überprüfen Sie die Dokumentdatei

- Gelegentlich kann es vorkommen, daß eine Dokumentdatei beschädigt ist. Falls Sie andere in diesem Anwendungsprogramm erstellte Dokumente problemlos drucken können, verwenden Sie zum Drucken Ihres Dokuments eine Sicherungskopie (sofern vorhanden).

Die Tinte ist verschmiert

Überprüfen Sie den Druckmodus

- Wenn Sie Dokumente drucken, die viel Tinte verbrauchen, müssen Sie den Ausdrucken mehr Zeit zum Trocknen lassen. Dies gilt insbesondere für Transparentfolien. Wählen Sie im Druckertreiber den Modus **Optimal**, und erhöhen Sie im Druckertreiber-Dialogfeld **Erweiterte Funktionen** den Wert für die Trockenzeit.
- Farbdokumente mit intensiven, vermischten Farben können zu viel Tinte verbrauchen. Hierdurch kann die Seite beim Drucken verknittern und die Tinte verschmieren. Verwenden Sie den Druckmodus **Normal** oder **Schnell**, um den Tintenverbrauch zu reduzieren, oder verwenden Sie HP Premium Paper, das speziell zum Drucken farbintensiver Dokumente konzipiert wurde.

Überprüfen Sie die Medienart

- Bestimmte Medienarten nehmen Tinte nicht gut auf. Dies hat zur Folge, daß die Tinte langsamer trocknet und verschmiert.

  Anleitungen zur Medienauswahl finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Druckmedien“.

Die Tinte füllt Text oder Grafiken nicht vollständig aus

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

- Entfernen Sie die Tintenpatronen, und setzen Sie sie neu ein. Vergewissern Sie sich, daß die Patronen fest in ihren Sockeln sitzen.
- Eine Tintenpatrone könnte leer sein. Ersetzen Sie die leere Patrone.

  Anleitungen zum Ersetzen von Tintenpatronen finden Sie im Abschnitt „Wartung der Tintenpatronen“.

Überprüfen Sie die Medienart

- Einige Medienarten sind nicht für Ihren Drucker geeignet.

  Anleitungen zur Medienauswahl finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Druckmedien“.

Blasse oder trübe Farben

Überprüfen Sie den Druckmodus

- Der Modus **Schnell** ermöglicht einen schnelleren Druck. Diese Option eignet sich gut zum Drucken von Entwürfen. Um eine bessere Farbausgabe zu erzielen, sollten Sie im Druckertreiber den Modus **Normal** oder den Modus **Optimal** auswählen.

Überprüfen Sie die Druckeinstellung für die Papierart

- Wenn Sie auf Transparentfolien oder anderen Spezialmedien drucken, müssen Sie die entsprechende Medienart im Dialogfeld **Druckeinstellungen** auswählen.

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

- Überprüfen Sie, ob alle Linien durchgängig und korrekt ausgedruckt wurden. Falls die Linien unterbrochen sind, sind eine oder mehrere der Tintenpatronen vermutlich leer oder defekt. Ersetzen Sie diese Tintenpatronen durch neue.

Farben werden in Schwarzweiß ausgedruckt

Überprüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber

- Vermutlich ist das Kontrollkästchen **In Graustufen drucken** markiert. Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dialogfeld **Druckereigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**, und vergewissern Sie sich, daß die Option **In Graustufen drucken** nicht aktiviert ist.

Es werden falsche Farben gedruckt

Überprüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber

- Möglicherweise ist das Kontrollkästchen **In Graustufen drucken** markiert. Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dialogfeld **Druckereigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**, und vergewissern Sie sich, daß die Option **In Graustufen drucken** nicht aktiviert ist.

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

- Wenn die Farben völlig falsch sind, könnten eine oder mehrere Tintenpatronen leer sein. Überprüfen Sie in der Toolbox den Status der Tintenpatronen, und ersetzen Sie leere oder fast leere Patronen.

  Anleitungen zum Ersetzen von Tintenpatronen finden Sie im Abschnitt „Wartung der Tintenpatronen“.

Überprüfen Sie die Druckköpfe

- Wenn die Druckqualität deutlich nachläßt, könnte eine Reinigung der Druckköpfe Abhilfe schaffen. Um die Druckköpfe zu reinigen, öffnen Sie die Toolbox, klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerdienste** und anschließend auf **Druckköpfe reinigen**.

  Weitere Informationen über die Druckköpfe finden Sie im Abschnitt „Wartung der Druckköpfe“.

Verlaufene Farben im Ausdruck

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

- Einige Einstellungen für die Papierart (wie zum Beispiel **Transparentfolie** oder **Fotopapier**) und für die Druckqualität (wie zum Beispiel **Optimal**) erfordern mehr Tinte als andere Einstellungen. Wählen Sie im Dialogfeld **Druckeinstellungen** andere Einstellungen aus. Vergewissern Sie sich außerdem, daß die richtige Medienart im Dialogfeld **Druckeinstellungen** ausgewählt ist.

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

- Vergewissern Sie sich, daß die Tintenpatronen nicht nachgefüllt oder sonstwie manipuliert wurden. Der Nachfüllprozeß und die Verwendung von inkompatibler Tinte können das komplizierte Drucksystem stören und eine minderwertige Druckqualität sowie eine Beschädigung des Druckers zur Folge haben. HP übernimmt keine Haftung und leistet keine Unterstützung für nachgefüllte Tintenpatronen.

  Informationen zum Bestellen von HP-Zubehör finden Sie unter „HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör“.

Farben schließen nicht richtig aneinander an

Überprüfen Sie die Druckköpfe

- Die Druckköpfe in Ihrem Drucker werden beim Ersetzen eines Druckkopfes automatisch ausgerichtet. Ein nachträgliches Ausrichtungsverfahren könnte die Druckqualität jedoch steigern. Sie können die Druckköpfe über die Toolbox ausrichten.

  Anleitungen zum Ausrichten der Druckköpfe über das LCD-Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Ausrichten der Druckköpfe“.

Überprüfen Sie die Plazierung der Grafiken

- Verwenden Sie die Zoom- oder Druckvorschaufunktion in Ihrem Anwendungsprogramm, um die Plazierung der Grafiken zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß keine Lücken zwischen den Grafikelementen vorhanden sind.

Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug

Dieser Abschnitt bietet Lösungen für geläufige Probleme mit dem Papiereinzug.

Gestaute Druckmedien

Falls die Druckmedien sich im Drucker stauen, befolgen Sie die nachstehenden Anleitungen, um den Stau zu beseitigen.

So beseitigen Sie einen Papierstau

Die Informationen für Fach 2 und die Autoduplexeinheit sind nur dann für Sie relevant, wenn Sie diese Zubehörteile erworben haben.

1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung, um den Stau ausfindig zu machen. Wenn Sie die obere Abdeckung öffnen, sollte der Druckerschlitten in seine Ausgangsposition (an der rechten Druckerseite) zurückkehren.

3. Wenn der Druckerschlitten nicht zur rechten Seite zurückkehrt, müssen Sie den Drucker ausschalten.

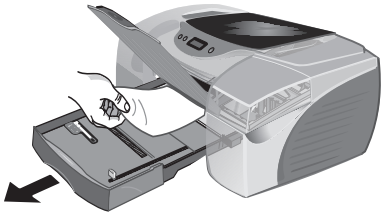
Greifen Sie nicht in den Drucker, wenn der Drucker eingeschaltet und der Druckerschlitten blockiert ist.

4. Befreien Sie etwaige zerknitterte Medien, und ziehen Sie diese oben aus dem Drucker heraus.

5 Falls die Medien nicht im Innern des Druckers gestaut sind, klappen Sie das Ausgabefach nach oben, und überprüfen Sie, ob ein Papierstau in Fach 1 vorliegt. Falls Sie auch in Fach 1 keinen Stau feststellen können, machen Sie mit Schritt 6 weiter.

a Falls die Medien in Fach 1 gestaut sind, ziehen Sie das Fach 1 heraus.

b Ziehen Sie das Papier zu sich hin, wie in der Abbildung dargestellt.



c Schieben Sie das Fach 1 wieder zurück, und klappen Sie das Ausgabefach nach unten.

6 Wenn die hintere Zugangsklappe in Ihrem Drucker installiert ist, entfernen Sie diese, und sehen Sie nach, ob ein Papierstau vorliegt. Falls Sie die hintere Zugangsklappe nicht installiert haben, machen Sie mit Schritt 7 weiter.

a Um die hintere Zugangsklappe zu entfernen, drücken Sie die Tasten an beiden Seiten der hinteren Zugangsklappe, und nehmen Sie die Klappe anschließend ab.

b Falls in diesem Bereich gestaute Medien vorliegen, ziehen Sie sie (mit beiden Händen) zu sich hin.

c Bringen Sie anschließend die hintere Zugangsklappe wieder an.

7 Wenn die Autoduplexeinheit in Ihrem Drucker installiert ist, entfernen Sie die hintere Abdeckung von der Autoduplexeinheit. Falls Sie in der Autoduplexeinheit keinen Stau feststellen können, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

a Um die hintere Abdeckung zu entfernen, drücken Sie die beiden Griffe an der Abdeckung nach innen, und nehmen Sie die Abdeckung anschließend ab.

b Falls in diesem Bereich gestaute Medien vorliegen, ziehen Sie sie (mit beiden Händen) zu sich hin.

c Bringen Sie die hintere Abdeckung anschließend wieder an der Autoduplexeinheit an.

8 Falls Sie das Fach 2 installiert haben, ziehen Sie es aus dem Drucker heraus.

   a Falls möglich, entfernen Sie die gestauten Medien aus dem Fach 2.

   b Falls Sie den Papierstau auch nach dem Entfernen von Fach 2 nicht entdecken können, schalten Sie den Drucker aus (falls Sie dies nicht bereits getan haben), und ziehen Sie das Netzkabel heraus.

   c Heben Sie den Drucker vom Fach 2 ab.

   d Entfernen Sie die gestauten Medien aus dem unteren Bereich des Druckers oder aus Fach 2.

   e Setzen Sie den Drucker wieder auf das Fach 2 auf.

9 Schließen Sie nach der Beseitigung des Staus alle offenen Abdeckungen, schalten Sie den Drucker ein, und drücken Sie die FORTFAHREN-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Der Drucker setzt den Druckauftrag auf der nächsten Seite fort. Die gestaute(n) Seite(n) müssen Sie erneut an den Drucker senden.

So lassen sich Papierstaus vermeiden

- Vergewissern Sie sich, daß der Papierpfad nicht blockiert ist.
- Überfüllen Sie die Zufuhrfächer nicht. Das Fach 1 kann bis zu 150 Blatt Normalpapier oder bis zu 30 Transparentfolien aufnehmen. Das Fach 2 kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen. Der vordere manuelle Einzug kann bis zu zehn Blatt Papier oder drei Transparentfolien aufnehmen.
- Legen Sie das Papier ordnungsgemäß ein. Anleitungen zum Einlegen von Medien finden Sie im Abschnitt „Einlegen von Papier“.
- Verwenden Sie keine gewellten oder zerknitterten Medien.
- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Eine Auflistung dieser Spezifikationen finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Druckmedien“.
- Bevor Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, sollten Sie sich vergewissern, daß das Ausgabefach nicht überfüllt ist.
- Die Medien müssen an der rechten Seite des Papierfachs anliegen.
- Vergewissern Sie sich, daß die Papierführungen genau am Medienstapel anliegen, ohne jedoch die Medien zu verknicken oder zu verbiegen.

Papierfach kann nicht eingesetzt werden

- Schalten Sie den Drucker – bei entferntem Papierfach – aus und anschließend wieder ein. Setzen Sie nun das Fach wieder ein.
- Vergewissern Sie sich, daß das Fach korrekt mit dem Schacht im Drucker ausgerichtet ist.

Probleme mit dem Papiereinzug

Es werden keine Medien aus Fach 1 oder Fach 2 eingezogen

- Vergewissern Sie sich, daß die Papier-Querführung nicht zu eng eingestellt ist, sondern locker am Papierstapel anliegt.
- Vergewissern Sie sich, daß die Medien im Fach nicht gewellt sind. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung, um es zu begradigen.

Es werden keine Medien aus dem vorderen manuellen Einzug eingezogen

- Vergewissern Sie sich, daß die Papier-Querführung nicht zu eng eingestellt ist, sondern locker an der Kante des Papiers anliegt.
- Stellen Sie sicher, daß sich maximal 10 Blatt Papier oder drei Transparentfolien im vorderen manuellen Einzug befinden.
- Vergewissern Sie sich, daß die Medien nicht zerknittert oder gewellt sind. Über Nacht sollten keine Medien im vorderen manuellen Einzug verbleiben. Dies könnte zu einer Wellung der Medien führen, insbesondere dann, wenn sich auch im Papierfach Medien befinden.
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier im Fach 1 keine Störung darstellt und keine Mehrfacheinzüge verursacht. Entfernen Sie alle Medien aus Fach 1, und versuchen Sie erneut zu drucken.

Es werden keine Medien aus dem hinteren manuellen Einzug eingezogen

- Möglicherweise ist das verwendete Medium zu dick. Verwenden Sie ein dünneres Blatt Papier, um zu testen, ob das Problem durch die Dicke des Mediums verursacht wird.
- Möglicherweise wurde das Medium nicht weit genug eingeführt. Wenn Sie ein Medium in den hinteren manuellen Einzug einlegen, sollte der Drucker das Blatt automatisch einziehen, sobald die Druckersensoren es geortet haben.

Probleme mit der Papierausgabe

- Wenn die Papier-Längsführung im Ausgabefach beim Drucken größerer Medien nicht erweitert wird, fallen die ausgegebenen Seiten auf den Boden. Vergewissern Sie sich, daß die Längsführung im Ausgabefach erweitert wurde.
- Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Ausgabefach. Das Ausgabefach ist nicht zur Aufnahme von mehr als 60 Blatt konzipiert.

Drucken einer Diagnoseseite

Wenn Sie mit einem Druckerproblem konfrontiert werden, dessen Ursache nicht ersichtlich ist, können Sie eine Diagnoseseite ausdrucken, die weitere Informationen über das Problem liefert.

Falls Sie die Toolbox installiert haben, können Sie die Diagnoseseite von hier ausdrucken. Öffnen Sie die Toolbox, klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerdienste** und anschließend auf **Diagnoseseite drucken**.

So drucken Sie eine Diagnoseseite über das LCD-Bedienfeld aus

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, und halten Sie sie gedrückt. Betätigen Sie bei gedrückter EIN/AUS-Taste einmal die Taste ABBRECHEN.
3. Lassen Sie die EIN/AUS-Taste los. Daraufhin druckt der Drucker eine Diagnoseseite aus.

   Falls Sie das Problem auch nach Lesen der Diagnoseseite nicht beheben können, setzen Sie sich mit dem HP-Kundendienst in Verbindung. Bewahren Sie die Diagnoseseite auf. Die darin enthaltenen Informationen erleichtern es dem Kundendienstmitarbeiter, Sie bei der Problemlösung zu unterstützen.

Beheben geläufiger Macintosh-Probleme

Informationen zur Behebung von Macintosh-Druckproblemen finden Sie in der Mac Liesmich-Datei auf der Starter CD. Sie können die Liesmich-Datei öffnen, indem Sie das Installationsprogramm vom CD-Browser aus starten und anschließend auf Liesmich klicken.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Dieses Kapitel enthält Lösungsvorschläge zu geläufigen Problemen. Falls Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und die hier vorgeschlagenen Lösungen das Problem nicht beheben, können Sie die folgenden Supportdienste zur Unterstützung heranziehen.

Im World Wide Web

Auf den folgenden HP-Websites finden Sie die aktuellste Druckersoftware sowie die aktuellsten Produkt-, Betriebssystem- und Supportinformationen:

http://www.hp.com/cposupport

http://www.hp.com/support/cp1700

Telefonischer Support von HP

Während der Garantiezeit können Sie Unterstützung vom HP-Kundendienst erhalten. Dieser Telefonservice ist während des Garantiezeitraums kostenlos. Unsere Kundendienstmitarbeiter können Ihre Fragen zur Einrichtung, Konfiguration, Installation und zum Betrieb des Druckers beantworten. Außerdem können sie Ihnen bei der Diagnose und Behebung von Druckerproblemen helfen und Ihnen Anleitungen für die Druckerwartung und Reparatur geben.

Bevor Sie unseren Kundendienst anrufen, sollten Sie über die Toolbox oder über das LCD-Bedienfeld eine Diagnoseseite ausdrucken und dort die folgenden Informationen eintragen, damit Sie diese für unseren Kundendienstmitarbeiter parat haben.

1. Welches Druckermodell besitzen Sie?
2. Wie lautet die Seriennummer Ihres Druckers?

3 Wie lauten Marke und Modell Ihres Computers?

4 Welche Version der Druckersoftware verwenden Sie?

5 Welchen Druckertreiber haben Sie ausgewählt?

Für Kunden in Nordamerika

Während des Garantiezeitraums	USA: 208 323 2551 Montag bis Freitag 06:00 bis 18:00 Uhr (MST) Kanada: 905 206 4663 Montag bis Freitag 08:00 bis 20:00 Uhr (EST)
Nach Ablauf des Garantiezeitraums	USA: 208 323 2551 Montag bis Freitag, 6:00 bis 18:00 Uhr (MST) Kanada: Gebührenfreie Rufnummer 877 621 4722 (Visa, MasterCard oder American Express) Montag bis Freitag, 08:00 bis 20:00 Uhr (EST)

Für Kunden außerhalb Nordamerikas

HP bietet in vielen europäischen Ländern gebührenfreien Supportdienst während der Garantiezeit. Einige der im Folgenden aufgeführten Telefonnummern sind jedoch unter Umständen nicht gebührenfrei. Auf der europäischen Supportwebseite unter http://www.hp.com/cpso-support/guide/psd/cscemea.html finden Sie Informationen zu anfallenden Gebühren. Das europäische HP-Kundendienstzentrum ist von Montag bis Freitag, 08:00 bis 18:00 (EST) geöffnet.

Afrika/Naher Osten 41 22 780 71 11	Argentinien Buenos Aires 11 4778 8380 Außerhalb von Buenos Aires 0810 555 5520
Australien 3 8877 8000	Österreich 0660 6386
Belgien (Niederländisch) 02 626 88 06 (Französisch) 02 626 88 07	Brasilien Sao Paulo 11 3747 7799 11 4197 4998 Außerhalb von Sao Paulo 0800 15 7751 0800 13 0999
Kanada 905 206 4663	Chile 800 36 0999
China 010 6564 5959 800 810 5959	Kolumbien 9 800 91 9477
Tschechische Republik 02 471 7327	Dänemark 39 29 4099

Finnland 0203 4 7 288	Frankreich 01 43 62 34 34
Deutschland 0180 52 58 143	Griechenland 01 6189890
Hongkong 300 28555	Ungarn 36 1 252 4505
Indien 9111 682 6035	Indonesien 21 350 3408
Irland 01 662 5525	Italien 02 264 10350
Japan 0570-000511	Korea Seoul 02 3270 0700 Außerhalb von Seoul 080 999 0700
Malaysia 03 295 2566	Mexiko Mexico City 5258 9922 Außerhalb von Mexico City 01 800 472 6684
Neuseeland 09 356 6640	Norwegen 22 11 6299
Peru 0 800 10111	Philippinen 2 867 3551
Polen 22 865 9800	Portugal 1 441 7 199
Puerto Rico 1 877 232 0589	Rußland 095 923 50 01
Singapur 272 5300	Spanien 902 321 123
Schweden 8 619 2170	Schweiz 0 848 80 11 11
Taiwan 2 2717 0055	Thailand 2 6614000
Niederlande 020 606 8751	Türkei 90 216 579 71 71
Großbritannien 0 207 512 5202	Venezuela 800 10111 Caracas 207 8488
Vietnam 8 823 4530	

Australien

Nach Ablauf des Garantiezeitraums	Falls die Garantiezeit für Ihr Produkt abgelaufen ist, können Sie die Rufnummer 613 8877 8000 anrufen. Nach Garantieablauf wird Ihrer Kreditkarte pro Vorfall eine Supportgebühr von $27,50 (inkl. GST) in Rechnung gestellt. Sie können auch die Rufnummer 1902 910 910 anrufen ($27,50 werden Ihrem Telefonkonto belastet). Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr. (Die Gebühren und Supportzeiten können ohne Vorankündigung geändert werden.)

Aus anderen Bereichen der Welt anrufen

Falls Sie Informationen zur technischen Unterstützung oder zur Hardwarereparatur benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler oder an die nächstgelegene HP-Verkaufs- und Kundendienststelle.

A HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie können HP-Verbrauchsmaterial und Zubehör über die HP-Website bestellen. Besuchen Sie HPshopping.com (http://www.hpshopping.com), um mehr über den Online-Einkauf zu erfahren.

Zubehör

Sie können das folgende Zubehör bestellen:

250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)	C8220A
HP-Autoduplexeinheit	C8219A

Verbrauchsmaterial

Tintenpatronen

HP No. 10 Schwarz (69 ml)	C4844A
HP No. 11 Cyanblau (28 ml)	C4836A
HP No. 11 Magentarot (28 ml)	C4837A
HP No. 11 Gelb (28 ml)	C4838A

Druckköpfe

HP No. 11 Schwarz	C4810A
HP No. 11 Cyanblau	C4811A
HP No. 11 Magentarot	C4812A
HP No. 11 Gelb	C4813A

Parallelkabel

HP IEEE-1284-kompatibles A-B-Parallelkabel (2 m)	C2950A
HP IEEE-1284-kompatibles A-B-Parallelkabel (3 m)	C2951A

USB-Kabel

HP USB A-B (2 m)	C6518A

Netzwerkschnittstelle

HP Jetdirect 200m Print Server/Internet Connector (LIO-Modul)	J6039A
HP Jetdirect 250m Print Server/Internet Connector (LIO-Modul)	J6042A
HP Jetdirect 170X, externer Druckserver	J3258A
HP Jetdirect 175X, externer Druckserver	J6035A
HP Jetdirect 300X, externer Druckserver	J3263A

HP Bright White Inkjet Paper

500 Blatt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C1824A
200 Blatt	US-Format B (11 x 17 Zoll)	C1857A
500 Blatt	A4 (210 x 297 mm)	C1825A
200 Blatt	A3 (297 x 420 mm)	C1858A

HP Premium Plus Photo Paper

20 Blatt, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6831A
20 Blatt, Hochglanz	4 x 6 Zoll	C6944A
20 Blatt, Matt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6950A
20 Blatt, Hochglanz, für Schnappschüsse	A4 (210 x 297 mm)	C6832A
20 Blatt, Matt	A4 (210 x 297 mm)	C6951A

HP Premium Photo Paper

50 Blatt, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6979A
15 Blatt, Hochglanz	US-Format B (11 x 17 Zoll)	C6058A
15 Blatt, Hochglanz	A3 (297 x 420 mm)	C6059A
15 Blatt, Hochglanz	A4 (Europäisch) (210 x 297 mm)	C6040A

HP Photo Paper

20 Blatt, beidseitig, Hochglanz/Matt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C1846A
20 Blatt, beidseitig, Hochglanz/Matt	A4 (210 x 297 mm)	C1847A/ C6745A
20 Blatt, einseitig, Hochglanz	A4 (210 x 297 mm)	C6765A

HP ColorFast Photo Paper

20 Blatt, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C7013A
20 Blatt, Hochglanz	A4 (210 x 297 mm)	C7014A

HP Photo Quality Inkjet/Design Glossy Paper

100 Blatt, beidseitig, Matt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C7007A
25 Blatt, beidseitig, Halbglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6983A
50 Blatt, Design, Hochglanz	Super B (13 x 19 Zoll)	C6791A
25 Blatt, beidseitig, Halbglanz	A4 (Europäisch) (210 x 297 mm)	C6984A
25 Blatt, beidseitig, Halbglanz	A4 (Asiatisch) (210 x 297 mm)	C7006A

HP Professional Brochure and Flyer Paper

50 Blatt, beidseitig, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6817A
50 Blatt, Matt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6955A
100 Blatt, dreifach gefaltet, beidseitig, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C7020A
50 Blatt, beidseitig, Hochglanz	Tabloid (11 x 17 Zoll)	C6820A
50 Blatt, beidseitig, Hochglanz	A3 (297 x 420 mm)	C6821A
50 Blatt, beidseitig, Hochglanz	A4 (210 x 297 mm)	C6818A

HP Premium Inkjet Paper

100 Blatt, einseitig, beschichtet	US-Format B (11 x 17 Zoll)	C1855A
200 Blatt, einseitig, beschichtet	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	51634Y
200 Blatt, einseitig, beschichtet	A4 (210 x 297 mm)	51634Z
100 Blatt, einseitig, beschichtet	A3 (297 x 420 mm)	C1856A

HP Design Heavyweight Paper

100 Blatt, einseitig, beschichtet	Super B (13 x 19 Zoll)	C6790A

HP Heavyweight Premium Paper

100 Blatt, beidseitig, beschichtet	A4 (210 x 297 mm)	C1853A

HP Premium Inkjet Transparency

20 Blatt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C3828A
50 Blatt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C3834A
20 Blatt	A4 (210 x 297 mm)	C3832A
50 Blatt	A4 (210 x 297 mm)	C3835A

HP Banner Paper

100 Blatt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C1820A
100 Blatt	A4 (210 x 297 mm)	C1821A

HP Textured Greeting Cards

20 Blatt, 20 Umschläge, Felt-Textured, Elfenbein/für Halbformat gefalzt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6828A
20 Blatt, 20 Umschläge, strukturiert, Weiß/für Halbformat gefalzt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C7019A
20 Blatt, 20 Umschläge, Felt-Textured, Elfenbein/für Halbformat gefalzt	A4 (210 x 297 mm)	C6829A

HP Greeting Card Paper

10 Blatt, 10 Umschläge, Weiß/für Halbformat gefalzt, Hochglanz	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6044A
20 Blatt, 20 Umschläge, Weiß/für Viertelformat gefalzt, Matt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C1812A
10 Blatt, für Halbformat gefalzt, 10 Umschläge Weiß/für Viertelformat gefalzt, Matt	A4 (210 x 297 mm)	C6045A
20 Blatt, 20 Umschläge, Weiß/für Viertelformat gefalzt, Matt	A4 (210 x 297 mm)	C6042A
20 Blatt, 20 Umschläge, Weiß/für Viertelformat gefalzt, Matt	A4 (210 x 297 mm)	C7018A

HP Iron-on T-shirt Transfers

10 Blatt	US-Letter (8,5 x 11 Zoll)	C6049A
10 Blatt	A4 (210 x 297 mm)	C6050A

B LCD-Meldungen

Auf der LCD-Anzeige können viele verschiedene Meldungen erscheinen. Einige Meldungen informieren Sie über den aktuellen Status des Druckers, wie zum Beispiel INITIALISIERUNG. Andere Meldungen erfordern ein Eingreifen von seiten des Benutzers, wie zum Beispiel ALLE ABDECKUNGEN SCHLIEßEN. In der folgenden Tabelle werden einige der Meldungen beschrieben, die auf der LCD-Anzeige erscheinen können.

Falls eine Meldung nach der Ausführung aller empfohlenen Korrekturmaßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte HP-Serviceeinrichtung oder an den HP-Kundendienst.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt „Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst“.

Meldung	Erläuterung	Empfohlene Aktion
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird hochgefahren.	Keine Aktion erforderlich.
BEREIT	Der Drucker ist betriebsbereit.	Keine Aktion erforderlich.
AUFTRAG LÄUFT	Der Drucker führt einen Druckauftrag aus.	Keine Aktion erforderlich.
JOB WIRD ABGEBROCHEN	Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab.	Keine Aktion erforderlich.
ACHTUNG	Ein Eingreifen von seiten des Benutzers ist erforderlich.	Befolgen Sie die Anweisungen in der Druckermeldung.
ABSCHALTUNG	Der Drucker wird heruntergefahren.	Keine Aktion erforderlich.
PAPIERSTAU. ABDECKUNG öFFNEN UND PAPIER ENTFERNEN WEITER MIT FORTFAHREN-TASTE	Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den Papierstau. Weitere Informationen finden Sie unter „Gestaute Druckmedien“.
[FARBE] TINTENPATRONE IST LEER	Die Tintenpatrone ist leer, und es erfolgt kein Druck, bis die Patrone ersetzt wird.	Entfernen Sie die leere Tintenpatrone, und setzen Sie eine neue ein.

Meldung	Erläuterung	Empfohlene Aktion
BITTE [FARBE] TINTENPATRONE ERSETZEN	Der Drucker hat eine defekte Tintenpatrone ermittelt.	Setzen Sie die defekte Tintenpatrone neu ein, und wiederholen Sie den Druckversuch. Falls der Fehler fortbesteht, ersetzen Sie die defekte Patrone.
[FARBE] TINTENPATRONE FEHLT	Der Drucker kann die Tintenpatrone nicht erkennen, weil sie entweder fehlt, falsch installiert oder defekt ist.	Öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung und prüfen Sie, ob eine Patrone fehlt, nicht kompatibel oder falsch installiert ist. Installieren Sie die Patrone neu, oder tauschen Sie sie aus. Falls der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst.
[FARBE] TINTE GEHT ZUR NEIGE	Die genannte Tintenpatrone ist fast leer.	Falls die Druckqualität minderwertig ist, tauschen Sie diese Patrone aus.
[FARBE] TINTENPATRONE IST ABGELAUFEN	Das Verfallsdatum für die genannte Tintenpatrone wurde überschritten.	Ersetzen Sie die Patrone.
BITTE [FARBE] DRUCKKOPF ERSETZEN	Der Drucker hat einen defekten Druckkopf ermittelt.	Entfernen Sie den Druckkopf, und vergewissern Sie sich, daß der Schutzstreifen vom Druckkopf entfernt wurde. Setzen Sie dann den Druckkopf wieder ein, und versuchen Sie erneut zu drucken. Falls der Fehler fortbesteht, entfernen Sie den Druckkopf, und reinigen Sie den Kontaktblock mit einem trockenen, flusenfreien, weichen Tuch. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein, und versuchen Sie erneut zu drucken. Falls der Fehler fortbesteht, ersetzen Sie den Druckkopf.
[FARBE] DRUCKKOPF FEHLT	Der Drucker kann den Druckkopf nicht erkennen, weil er entweder fehlt, falsch installiert oder defekt ist.	Öffnen Sie die Druckkopfabdeckung und prüfen Sie, ob ein Druckkopf fehlt, nicht kompatibel oder falsch installiert ist. Installieren Sie den Druckkopf neu, oder ersetzen Sie ihn. Falls der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst.

Meldung	Erläuterung	Empfohlene Aktion
TINTENPATRONE ODER DRUCKKOPF SCHADHAFT	Der Drucker hat eine defekte Tintenpatrone oder einen defekten Druckkopf ermittelt.	Befolgen Sie die Anweisungen in der Druckermeldung.
INKOMPATIBLER [FARBE] DRUCKKOPF	Sie verwenden einen falschen Druckkopf.	Ersetzen Sie ihn durch einen korrekten Druckkopf.
[MEDIENART] [MEDIENFORMAT] IN [FACH] EINLEGEN WEITER MIT FORTFAHREN-TASTE	Es müssen Medien einer bestimmten Art und eines bestimmten Formats in das genannte Papierfach eingelegt werden.	Befolgen Sie die Anweisungen in der Druckermeldung.
[MEDIENFORMAT]-MEDIEN IN [FACH] EINLEGEN WEITER MIT FORTFAHREN-TASTE	Für einen Druckauftrag, bei dem die Medienart automatisch ausgewählt wird, müssen Medien des genannten Formats in das genannte Papierfach eingelegt werden.	Befolgen Sie die Anweisungen in der Druckermeldung.
GEDRUCKTE SEITE TROCKNET... EINLEGEN WEITER MIT FORTFAHREN-TASTE	Der Drucker pausiert, damit die aktuelle Seite trocknen kann.	Warten Sie, bis der Drucker den Druckvorgang nach der Trockenpause automatisch fortsetzt. Wenn der Drucker sofort mit dem Drucken fortfahren soll, halten Sie die aktuelle Seite fest und drücken die Taste FORTFAHREN. Wenn der Drucker die aktuelle Seite freigibt, entfernen Sie sie aus dem Ausgabefach und legen sie zum Trockenen zur Seite. Dadurch wird verhindert, daß sich die gedruckten Seiten gegenseitig verschmutzen.
ALLE ABDECKUNGEN SCHLIESSEN	Eine oder mehrere Abdeckungen des Druckers sind offen.	Schließen Sie alle offenen Abdeckungen.
HINTERER MANUELLER EINZUG NICHT VERFÜGBAR? JOB WURDE ABGEBROCHEN	Überprüfen Sie, ob die Autoduplexeinheit installiert ist.	Falls die Autoduplexeinheit installiert ist, müssen Sie diese entfernen und durch die hintere Zugangsklappe ersetzen, um den hinteren manuellen Einzug wieder verfügbar zu machen. Falls die hintere Zugangsklappe installiert ist, überprüfen Sie, ob sie korrekt installiert ist.

Meldung	Erläuterung	Empfohlene Aktion
FACH 2 NICHT VERFÜGBAR, FORTFAHREN ODER ABBRECHEN DRÜCKEN	Das Fach 2 ist ein optionales Zubehörteil. Wenn Sie das Fach 2 nicht separat erworben haben, können Sie nicht daraus drucken.	Wenn Sie das Fach 2 jedoch erworben haben, überprüfen Sie, ob es korrekt im Drucker installiert ist. Drücken Sie andernfalls die FORTFAHREN-Taste, um den Druckauftrag aus Fach 1 fortzusetzen, oder die ABBRECHEN-Taste, um den Druckauftrag abzubrechen.
AUTODUPLEXEINHEIT NICHT VERFÜGBAR, FORTFAHREN ODER ABBRECHEN DRÜCKEN	Die Autoduplexeinheit wird mit dem CP1700D-Modell geliefert. Sie können sie jedoch auch als optionales Zubehörteil erwerben. Wenn Sie die Autoduplexeinheit nicht separat erworben haben, können Sie keine Autoduplexaufträge drucken.	Wenn Sie die Autoduplexeinheit jedoch erworben haben, überprüfen Sie, ob sie korrekt im Drucker installiert ist. Drücken Sie andernfalls die FORTFAHREN-taste, um den druckauftrag mit einseitigem druck fortzusetzen, oder die ABBRECHEN-Taste, um den Druckauftrag abzubrechen.
WIEDEREINLEGEN: [ANZAHL] SEITE(N) IN [FACH]	Diese Meldung bezieht sich auf den manuellen Duplexbetrieb. Sie zeigt an, daß der Druck auf der ersten Seite der Medien abgeschlossen ist.	Nehmen Sie den gedruckten Medienstapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie ihn erneut in das genannte Fach ein.
UMDREHEN UND WIEDEREINLEGEN: [ANZAHL] SEITE(N) IN [FACH]	Diese Meldung bezieht sich auf den manuellen Duplexbetrieb. Sie zeigt an, daß der Druck auf der ersten Seite der Medien abgeschlossen ist.	Nehmen Sie die gedruckten Seiten aus dem Ausgabefach, drehen Sie den Stapel horizontal um 180 Grad, und legen Sie ihn erneut in das genannte Fach ein.
DRUCKKOPFVERRIEGELUNG OFFEN	Die Druckkopfverriegelung ist offen.	Öffnen Sie die Druckkopfabdeckung, schließen Sie die Druckkopfverriegelung und anschließend die Druckkopfabdeckung. Zum Schließen der Druckkopfverriegelung müssen Sie etwas Kraft aufwenden. Falls sich die Druckkopfverriegelung nicht schließen läßt, prüfen Sie, ob die Druckköpfe richtig in ihren Sockeln sitzen. Drücken Sie die einzelnen Druckköpfe hierzu fest nach unten.

Meldung	Erläuterung	Empfohlene Aktion
HINTERE ZUGANGSKLAPPE OFFEN	Die hintere Zugangsklappe ist entweder falsch oder gar nicht installiert.	Stellen Sie sicher, daß die hintere Zugangsklappe korrekt und vollständig eingesetzt ist.
SPRACHE= [SPRACHE]	Zeigt die Sprache an, in der die Meldungen auf der LCD-Anzeige erscheinen.	Informationen zum Wechseln der Anzeigesprache finden Sie im Abschnitt „Wechseln der Sprache für die LCD-Anzeige“.

C Druckerspezifikationen

Druckmethode	Thermal Inkjet-Druck bei Bedarf			
Druckgeschwindigkeit: (Letter/A4)		Schnell	Normal	Optimal
	Schwarzer Text	16 ppm	8 ppm	4 ppm
	Gemischte Textfarben	14,5 ppm	7 ppm	4 ppm
	4 x 6 Zoll in Foto	1,4 ppm	0,9 ppm	0,7 ppm
	Ganzseitige Farbe	5,5 ppm	1,3 ppm	0,7 ppm
Druckgeschwindigkeit: (11 x 17 Zoll/A3)		Schnell	Normal	Optimal
	Schwarzer Text	10 ppm	5 ppm	1,7 ppm
	Gemischte Textfarben	9,5 ppm	3,5 ppm	1,6 ppm
	8 x 10 Zoll in Foto	0,5 ppm	0,3 ppm	0,2 ppm
	Ganzseitige Farbe	3,7 ppm	0,9 ppm	0,5 ppm
Schwarze Auflösung	Max. 1200 x 1200 dpi			
Farbige Auflösung	Max. 2400 x 1200 dpi			
Druckersprachen	HP Color Inkjet CP1700: HP PCL 3 erweitert HP Color Inkjet CP1700d: HP PCL 3 erweitert HP Color Inkjet CP1700ps: HP PCL 3 erweitert und Adobe PostScript 3 Software RIP			
Software-Kompatibilität	Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000, Mac OS 8.6 oder höher			
Schriften	13 integrierte Schriftarten in Hochformat. US-amerikansiche Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic. Internationale Schriftarten: Arabic, Baltic, Cyrillic, Greek, Hebrew.			

Medienformat	**US-Standardformate**: Letter, Legal, Tabloid, Super B, Executive, Statement, Karteikarten **Internationale Standardformate**: A6, A5, A4, A3, A3+ **US-Sonderformate**: 4 x 6 Zoll, 13 x 19 Zoll **Metrische Sonderformate**: 102 x 152 mm, 330,2 x 482,6 mm
Medienart	Papier (Normal, Inkjet, Foto und Banner), Briefumschläge, Transparentfolien, Etiketten, Transferpapier zum Aufbügeln, Grußkarten
Medienzuführung	Fach 1, vorderer manueller Einzug, hinterer manueller Einzug, Fach 2 (optional, Teilenummer C8220A), Ausgabefach
Empfohlenes Mediengewicht	**Papier**: 16 bis 36 lb Feinpostpapier für Fach 1 und den vorderen manuellen Einzug, 16 bis 72 lb Feinpostpapier für den hinteren manuellen Einzug **Umschläge**: 20 bis 24 lb Feinpostpapier **Karten**: 110 lb Karteikarten
Unterstützte Medien (maximal unterstützte Blattanzahl)	**Fach 1** (bis zu 0,58 Zoll oder 15 mm dick): 150 Blätter Normalpapier, 10 Umschläge, 30 Transparentfolien. **Fach 2** (bis zu 0,98 Zoll oder 25 mm dick): 250 Blätter Normalpapier.
E/A-Schnittstelle	USB, IEEE 1284, IR, Netzwerk-LIO
Druckerspeicher	16 MB integriertes RAM
Abmessungen	**Ohne Installation von Autoduplexeinheit und Fach 2**: 26 Zoll oder 674 mm (Breite); 8,4 Zoll oder 215 mm (Höhe); 22,3 Zoll oder 568 mm (Tiefe) **Mit Installation von Autoduplexeinheit und Fach 2**: 26 Zoll oder 674 mm (Breite); 11,2 Zoll oder 285 mm (Höhe); 25,4 Zoll oder 646 mm (Tiefe)
Gewicht	**Drucker**: 29,7 lbs (13,5 Kilogramm) **Autoduplexeinheit**: 4,4 lbs (2 Kilogramm) **Fach 2**: 7,7 lbs (3,5 Kilogramm)
Auslastungsgrad	5.000 Seiten/Monat
Stromversorgung	**Eingang**: 100~240 V, 530 mA 50/60 Hz, Max. 46 W **Ausgang**: A: 32 V Gleichstrom, 2,3 A; B: 32 V Gleichstrom, 1,8 A
Stromverbrauch	90 Watt max.

Betriebsumgebung	**Betriebstemperatur**: 41 bis 104 Grad F (5 bis 40 Grad C) **Lagerungstemperatur**: -40 bis 140 Grad F (-40 bis 60 Grad C) **Relative Luftfeuchtigkeit**: 15 bis 80 Prozent relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend **Geräuschpegel gemäß ISO 9296**: Schallstärke LwAD: 6,4 B(A); Schalldruck LpAm: 48,8 dB(A)
Systemanforderungen	**Mindestens** Windows 95/98: Pentium 60 MHz, 16MB RAM Windows NT 4.0: Pentium 60 MHz, 24 MB RAM Windows Me: Pentium 150 MHz, 32 MB RAM Windows 2000: Pentium 133 MHz, 32 MB RAM Mac OS 8,6 oder höher: 32 MB RAM (USB/AppleTalk) Mac OS 8.6 oder 9.x: 32 MB RAM (IR) **Empfohlen** Für alle Windows-Betriebssysteme (Windows 95/98, Windows NT 4.0, Windows Me, Windows 2000): Pentium II 450 MHz, 128 MB RAM, 200 MB Festplattenspeicher Mac OS 8.6 oder höher (iMac): 333 MHz, 64 MB RAM Mac OS 8.6 oder höher (Power Mac G3 oder höher): 350 MHz, 64 MB RAM
Produktzertifikate	**Sicherheitszertifikate**: CCIB (China), CSA (Kanada), PSB (Singapur), UL (USA), NOM-1-NYCE (Mexiko), TUV-GS (Deutschland), K Mark und MIC Mark (Korea), LS (Litauen), EEI (Estland), CE (Europäische Union), B mark (Polen) **EMC-Zertifikate**: FCC Title 47 CFR Part 15 Class B (USA), CTICK (Australien und Neuseeland), VCCI (Japan), CE (Europäische Union), BSMI (Taiwan), GOST (Russland), ICES (Kanada)

Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP-Produkt	Dauer der beschränkten Garantie
Software	90 Tage
Zubehör	1 Jahr
Tintenpatronen	90 Tage
Periphere Druckerhardware (Details siehe unten)	1 Jahr

Umfang der beschränkten Garantie

1 Hewlett-Packard gewährleistet dem Endbenutzer-Kunden, daß die oben aufgeführten HP-Produkte für die oben genannte Dauer, die mit dem Datum des Kaufs durch den Kunden beginnt, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sein werden.

2 In Bezug auf Softwareprodukte gilt die beschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmanweisungen. HP gewährleistet nicht, daß der Betrieb eines Produkts ohne Störungen oder Fehler verläuft.

3 Die beschränkte Garantie von HP deckt nur solche Defekte ab, die sich aus dem normalen Gebrauch des Produkts ergeben. Sie deckt keinerlei andere Probleme ab, einschließlich solcher, die sich auf die folgenden Ursachen zurückführen lassen:

a Unsachgemäße Wartung oder Modifikationen;

b Software, Medien, Teile oder Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP bereitgestellt oder unterstützt werden; oder

c Betrieb außerhalb des Rahmens der Produktspezifikationen.

4 In Bezug auf HP-Druckerprodukte hat die Verwendung einer nicht von HP hergestellten Tintenpatrone oder einer nachgefüllten Tintenpatrone keine Auswirkung auf die Garantie dem Kunden gegenüber oder auf etwaige Unterstützungsverträge, die der Kunde mit HP abgeschlossen hat. Falls jedoch die Verwendung einer nicht von HP hergestellten oder einer nachgefüllten Tintenpatrone für das Druckerversagen oder den Druckerschaden verantwortlich ist, berechnet HP für die Druckerwartung bezüglich dieses spezifischen Versagens oder Schadens die Standardgebühren für Arbeitszeit und Materialkosten.

5 Wenn HP während des Garantiezeitraums von einem Defekt in einem durch die HP-Garantie abdeckten Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird HP das Produkt nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder ersetzen.

6 Falls HP nicht in der Lage sein sollte, ein defektes Produkt, das durch die HP-Garantie abdeckt ist, entweder zu reparieren oder zu ersetzen, wird HP, innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach der Mitteilung des Defekts, den Kaufpreis des Produkts zurückerstatten.

7 HP unterliegt keiner Verpflichtung zur Reparatur, zum Ersatz oder zur Erstattung, bis der Kunde das defekte Produkt an HP zurückgesendet hat.

8 Das Ersatzprodukt kann entweder neu oder neuwertig sein, vorausgesetzt, seine Funktionalität ist der Funktionalität des zu ersetzenden Produkts zumindest gleichwertig.

9 HP-Produkte können umgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in Bezug auf ihre Leistung neuwertig sind.

10 Die beschränkte Garantie von HP gilt in allen Ländern, in denen das durch die Garantie abdeckte HP-Produkt von HP vertrieben wird. Verträge über zusätzliche Garantieleistungen, wie zum Beispiel Vor-Ort-Kundendienst, sind von allen autorisierten HP-Serviceeinrichtungen in solchen Ländern erhältlich, in denen das Produkt von HP oder von einem autorisierten Importeur vertrieben wird.

Garantiebeschränkungen

INSOWEIT WIE UNTER DEM ÖRTLICH GELTENDEN RECHT GESTATTET, LEHNEN HP UND DEREN LIEFERANTEN ALLE WEITEREN GARANTIEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN AB, GLEICH OB AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Haftungsbeschränkungen

1 Insoweit wie unter dem örtlich geltenden Recht gestattet, sind die in dieser Garantieerklärung gewährten Rechte die einzigen und ausschließlichen Ansprüche des Kunden.

2 INSOWEIT WIE UNTER DEM ÖRTLICH GELTENDEN RECHT GESTATTET, UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GARANTIEERKLÄRUNG AUSDRÜCKLICH DARGELEGTEN VERPFLICHTUNGEN, ÜBERNEHMEN HP UND DEREN LIEFERANTEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SOLCHE ANSPRÜCHE AUF VERTRAG, DELIKTSRECHT ODER EINER ANDEREN RECHTSTHEORIE BASIEREN, UND UNABHÄNGIG VON DER MITTEILUNG DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN.

Örtlich geltendes Recht

1 Diese Garantieerklärung verleiht dem Kunden spezifische Rechte. Möglicherweise hat der Kunde weitere Rechte, die in den USA von Staat zu Staat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und anderswo in der Welt von Land zu Land variieren.

2 Insoweit wie diese Garantieerklärung dem örtlich geltenden Recht widerspricht, gilt diese Garantieerklärung als modifiziert, um mit dem örtlich geltenden Recht übereinzustimmen. Unter solchem örtlichen Recht treffen verschiedene Ausschlüsse und Beschränkungen in dieser Garantieerklärung möglicherweise nicht auf den Kunden zu. Beispielsweise können einige Staaten in den USA und verschiedene Regierungen außerhalb der USA (einschließlich einiger Provinzen in Kanada):

a Ausschließen, daß die Ausschlüsse und Beschränkungen in dieser Garantieerklärung die gesetzlichen Rechte eines Kunden einschränken (z. B. in Großbritannien);

b Die Fähigkeit des Herstellers, solche Ausschlüsse oder Beschränkungen geltend zu machen, anderweitig einschränken; oder

c Dem Kunden zusätzliche Garantieansprüche einräumen, die Dauer von konkludenten Gewährleistungen festlegen, die der Hersteller nicht beschränken kann, oder die zeitliche Befristung von konkludenten Gewährleistungen gestatten.

3 FÜR VERBRAUCHERGESCHÄFTE IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND STELLEN DIE BESTIMMUNGEN IN DIESER GARANTIEERKLÄRUNG, AUSSER IM RECHTLICH GESTATTETEN UMFANG, KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER MODIFIKATION, SONDERN EINE ERGÄNZUNG DER OBLIGATORISCHEN GESETZLICHEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP-PRODUKTEN AN SOLCHE KUNDEN GELTEN.

DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

Manufacturer's Name:	Hewlett-Packard Singapore (Pte) Ltd
Manufacturer's Address:	Consumer Business, Asia Operations 20 Gul Way, Singapore 629196
declares, that the product	
Product Name:	hp color inkjet printer cp1700, hp color inkjet printer cp1700se, hp color inkjet printer cp1700xi, hp color inkjet printer cp1700d, hp color inkjet printer cp1700ps
Model Number:	C8108A, C8103A, C8104A, C8105A, C8106A, C8108x Generic
Product Name:	hp color inkjet printer accessory
Model Number:	C8219A / Auto-duplexer unit, C8220A / 2nd input paper tray
Product Options:	All
conforms to the following Product Specifications:	
Safety:	IEC 60950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11 IEC 60825-1: 1993 / EN 60825-1:1994 Class I for LEDs
EMC:	CISPR 22: 1997 Class B / EN 55022: 1998 Class B CISPR 24:1997 / EN 55024:1998 IEC 61000-3-2:1995 / EN 61000-3-2:1995 IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3:1995 FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B / VCCI-2 AZ / NZS 3548:1995 / ICES-003, Issue 2

Supplementary Information:

(1) The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 73/23/EEC and the EMC Directive 89/336/EEC, and carries the CE marking accordingly.
(2) The product was tested in a typical configuration with Hewlett Packard personal computer systems.
(3) This device complies with FCC Regulation (FCC Title 47 CFR, Part 15). Operation is subject to the following two conditions: (i) this device may not cause harmful interference, and (ii) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Singapore, March 2001 Chan Kum Yew, Quality Manager

Australia Contact: Product Regulations Manager, Hewlett Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia.

European Contact: Your Local Hewlett-Packard Sales and Service Office or Hewlett-Packard Gmbh, Department HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Strasse 130, D-71034 Boblingen (FAX: +49-7031-14-3143).

USA Contact: Corporate Product Regulations Manager, Hewlett Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304, USA (Phone: 7415-857-1501).

Index

A

Abbrechen eines Druckauftrags 5-10
ABBRECHEN-Taste 2-3, 5-10
Abdeckungen
  Siehe auch Hintere Zugangsklappe
  Autoduplexeinheit 2-5
  Fehlermeldungen B-3
  Hinterer 2-4
  Vorderer 2-2
Abgeschnittene Seiten, Fehlersuche 8-5
Abmessungen, Drucker C-2
ADI AutoCAD-Treiber 4-6
Ändern der Dokumentgröße 5-1
Anschließen
  Kabel 2-4, 2-13
  Netzkabel 2-4, 2-7
Anschließen des Druckers 2-7
Anschlüsse
  Einstellungen 8-4
  Fehlersuche 8-5
  Position 2-4
Anzeige. *Siehe* LCD-Bedienfeld
Apple Macintosh. *Siehe* Macintosh
AppleTalk, konfigurieren 3-5
Aufkleber, zulässige Fächer 2-11
Auflösung C-1
Ausgabefach
  Fehlersuche 8-15
  Position 2-1
  Staus, beseitigen 8-11
Ausgabequalität, Fehlersuche 8-7
Auslastungsgrad C-2
Auspacken des Druckers 2-5
Ausrichten der Druckköpfe 7-4
Ausrichtung, Seite 2-11
Auswahl, Macintosh 3-5
AutoCAD-Treiber 4-6
Autoduplexeinheit
  Fehlermeldungen B-4
  Gewichtsspezifikationen C-2
  Installieren 2-6
  Modelle mit 2-4
  Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
  Staus, beseitigen 8-11
  Teile, Position 2-4
  Teilenummer A-1
  Verwenden 5-10
Automatischer Einzug 5-7

B

Banner
  Bedrucken 5-2
  HP Banner Paper A-5
  Zulässige Fächer 2-11
Beidseitiger Druck 5-10
  Siehe auch Autoduplexeinheit
Benutzerdefnierte Formate 5-16
Beschichtetes Papier, HP A-4
Beschränkte Garantie 1
Beseitigen von Papierstaus 8-11
Bestellen von Verbrauchsmaterial A-1
Betriebssysteme
  Client-Netzwerkunterstützung 3-2
  Peer-to-Peer-Netzwerkunterstützung 3-1
  Systemanforderungen C-3
  Windows-Software 4-1
Betriebsumgebungsspezifikationen C-3
Bidirektionale Kommunikation 6-1
Bildqualität, Fehlersuche 8-7
Bildverarbeitungsprogamme 4-6
Briefumschläge
  Bedrucken 5-14
  Führungen, vorderer manueller Einzug 2-1
  Kapazität, Fächer 5-7
  Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
  Unterstützte Formate 5-5
Bright White Inkjet Paper, HP A-2
Brochure and Flyer Paper, HP
  Teilenummern A-4
  Zulässige Fächer 2-11
Broschürendruck 5-1

C

CD, Starter 1-1
Client/Server-Netzwerke, einrichten 3-2
Clientcomputer, Softwareinstallation 3-4
ColorFast Photo Paper, HP A-3

D

declaration of conformity 1
Deinstallieren der Software
  Macintosh 4-5
  Windows 4-4
Demoseite, drucken 8-1

Diagnoseseite, drucken 8-15
Dickes Papier. *Siehe* Schwere Medien
Dienstprogramm zum benutzerdefinierten Anpassen 4-2
Dienstprogramme, optionale 4-6
Disketten, Software kopieren auf 4-2
Dokumentation 1-1
Doppelseitiger Druck 5-10
Siehe auch Autoduplexeinheit
DOS, Installieren der Software 4-6
Dots per Inch (Punkte pro Zoll), dpi C-1
dpi (Dots per Inch, Punkte pro Zoll) C-1
Drahtloses Drucken
Dienstprogramme 4-6
Fehlersuche 8-5
Verwenden der Infrarotlinse 5-13
Druckerdienste (Registerkarte), Toolbox 6-2
Druckerschlittenverriegelung
Öffnen 2-8
Position 2-2
Schließen 2-10, B-4
Druckerspezifikationen C-1
Druckersprachen C-1
Druckerstatus (Registerkarte), Toolbox 6-1
Druckertreiber
AutoCAD 4-6
Deinstallieren 4-4, 4-5
DOS, installieren 4-6
Einstellungen 5-2
Herunterladen 4-1
Hilfe 5-3
Kopieren 4-2
Linux 4-6
Macintosh, installieren 4-4
Nach Update suchen 6-2
Systemanforderungen C-3
Windows, installieren 4-2
Druckköpfe
Abdeckung, Position 2-2
Ausrichten 7-4
Ersetzen 7-4
Fehlermeldungen B-2
Installieren 2-8
Reinigen 7-2
Status 6-1
Teilenummern A-1
Verriegelung, Position 2-2
Druckmedien. *Siehe* Medien
Druckpatronen. *Siehe* Tintenpatronen
Druckqualität, Fehlersuche 8-7
Duplexbetrieb 5-10
Siehe auch Autoduplexeinheit
Duplexer. *Siehe* Autoduplexeinheit

E

E/A-Schnittstellen C-2
Eigenschaften 5-3
Ein/Aus-Taste 2-3, 2-7
Einlegen von Medien 2-10, B-3
Einrichten
Autoduplexeinheit 2-6
DOS-Software 4-6
Drucker 2-5
Druckköpfe 2-8
Fach 2 2-5
Kabel 2-13
Macintosh-Software 4-4
Netzwerke 3-2
Software 2-13
Tintenpatronen 2-7
Windows-Software 4-1
Einschalten des Druckers 2-7
Einstellungen, Druckertreiber 5-2
Einzugsprobleme
Fach 1 8-14
Staus 8-11
Vorderer manueller Einzug 8-14
Energieverbrauch C-2
Ersetzen
Druckköpfe 7-4
Tintenpatronen 7-5
Verbrauchsmaterial, Teilenummern für A-1
Erweitern des Ausgabefachs 8-15
Erweiterungssperre, Fach 2-12

F

Fach 1
Automatischer Einzug 5-7
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Briefumschläge, drucken aus 5-14
Einlegen von Medien 2-11
Einsetzen, Fehlersuche 8-14
Einzugsprobleme 8-14
Kapazität 2-10, 5-7
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Unterstützte Medien 2-10
Fach 2
Automatischer Einzug 5-7
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Einlegen von Medien 2-11
Einsetzen, Fehlersuche 8-14
Fehlermeldungen B-4
Gewichtsspezifikationen C-2
Installieren 2-5

Kapazität 2-10, 5-7
Position 2-2
Staus, beseitigen 8-11
Teilenummer A-1
Unterstützte Medien 2-10
Fach, Ausgabe
Fehlersuche 8-15
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Fächer, Zufuhr
Automatischer Einzug 5-7
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Briefumschläge, drucken aus 5-14
Einlegen 2-10
Einsetzen, Fehlersuche 8-14
Einzugsprobleme 8-14
Fehlermeldungen B-4
Installieren von Fach 2 2-5
Kapazität 5-7
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Teilenummern A-1
Unterstützte Medien 2-10
Farbprobleme 8-8
Fehlende Seiten, Fehlersuche 8-5
Fehlermeldungen B-1
Fehlersuche
Abgeschnittene Seiten 8-5
Diagnoseseite, drucken 8-15
Druckqualität 8-7
Einzugsprobleme 8-14
Fächer 8-14
Farbprobleme 8-8
Geschwindigkeit 8-4
Grundvoraussetzungen 8-1
Kabel 8-1
Kundendienst 8-16
Layout 8-6
LCD-Meldungen B-1
Leere Seiten 8-4
Macintosh-Probleme 8-16
Staus 8-11
Stromversorgung 8-2
Tinte verschmiert 8-8
Felt-Textured Greeting Cards, HP A-5
Floppys, Software kopieren auf 4-2
Flyer Paper, HP
Teilenummern A-4
Folien, transparente
Bedrucken 5-1, 5-15
Einlegen 2-10
HP Premium A-5
Kapazität, Fächer 5-7
Zulässige Fächer 2-10
Fortfahren-LED 2-3
FORTFAHREN-Taste 2-3
Fotopapier
Drucken auf 5-17
HP A-3
HP Premium A-3
Fotopapier, zulässige Fächer 2-10
Führungen, Papier
Anpassen 2-11
Position 2-1
Füllen der Papierfächer 2-10
Funktionen 5-1

G

Garantie 1
Geräuschspezifikationen C-3
Geschwindigkeit, Fehlersuche 8-4
Gewichtsspezifikationen
Drucker C-2
Medien C-2
Grafiken, Fehlersuche 8-6, 8-8
Größenspezifikationen
Drucker C-2
Medien 5-4
Grußkarten
Bedrucken 5-14
HP-Papier A-5
Kapazität, Fächer 5-7
Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
Zulässige Fächer 2-11, 5-6

H

Hagaki-Karten, zulässige Fächer 2-11, 5-6
Handbücher 1-1
Handheld-Geräte
Dienstprogramme für 4-6
Drucken von 5-13
Fehlersuche 8-5
Infrarotlinse, Position 2-3
Herunterladen der Software 4-1
Hilfe
Druckertreiber 5-3
Kundendienst 8-16
Online 1-1
Toolbox 6-1
Hintere Abdeckung, Autoduplexeinheit 2-5
Hintere Zugangsklappe
Entfernen 2-6, 8-12
Fehlermeldungen B-5
Position 2-4
Hinterer manueller Einzug
Einzugsprobleme 8-14
Fehlermeldungen B-3
Kapazität 2-10, 5-7

Position 2-4
Staus, beseitigen 8-11
Unterstützte Medien 2-10
Verwenden 5-17
Hinzufügen von Papier 2-10
Hochformat 2-11
Hochglanzpapier
HP Glossy Greeting Card Paper A-6
HP Photo Quality Inkjet/Design A-3
HP Banner Paper 5-2, A-5
HP Bright White Inkjet Paper A-2
HP ColorFast Photo Paper A-3
HP Felt-Textured Greeting Cards A-5
HP Glossy Greeting Card Paper A-6
HP Greeting Card Paper A-6
HP Iron-on T-shirt Transfers A-6
HP Jetdirect Print Server
Adaptersteckplatz 2-4
Netzwerke, einrichten 3-1
Teilenummern A-2
HP PCL 3 C-1
HP Photo Paper
Teilenummern A-3
HP Photo Quality Inkjet/Design Glossy Paper A-3
HP Premium Inkjet Heavyweight Paper
Teilenummern A-4
HP Premium Photo Paper
Teilenummern A-3
HP Premium Plus Photo Paper A-2
HP Premium Transparency Film 5-15, A-5
HP Professional Brochure and Flyer Paper
Teilenummern A-4
HPshopping.com A-1
HP ZoomSmart 5-1
HP-Autoduplexeinheit. *Siehe* Autoduplexeinheit
HP-Kundendienstzentren 8-16
HP-Medien
Teilenummern A-2
HP-Verkaufs- und Kundendienststellen 8-19

I

Informationen (Registerkarte), Toolbox 6-2
Infrarotlinse
Drucken von 5-13
Fehlersuche 8-5
IR Print-Dienstprogramm 4-6
Position 2-3
Inkjetpapier
HP A-2
Zulässige Fächer 2-10
Installieren
Autoduplexeinheit 2-6
DOS-Software 4-6
Druckköpfe 2-8
Fach 2 2-5
Kabel 2-13
Macintosh-Software 4-4
Netzwerksoftware 3-3
Software 2-13
Tintenpatronen 2-7
Windows-Software 4-1
IR Print 4-6
IR-Linse. *Siehe* Infrarotlinse

J

Jetdirect Print Server
Adaptersteckplatz 2-4
Netzwerke, einrichten 3-1
Teilenummern A-2

K

Kabel
Anschließen 2-4, 2-13
Fehlersuche 8-1
Teilenummern A-2
Kabel, Netz 2-4, 2-7
Kalibrieren von Farben 6-2
Kapazität
Ausgabefach 8-15
Zufuhrfächer 2-10, 5-7
Karteikarten, zulässige Fächer 2-11, 5-6
Karten
Bedrucken 5-14
HP Felt-Textured A-5
HP Greeting Card Paper A-6
Kapazität, Fächer 5-7
Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
Zulässige Fächer 2-11, 5-6
Kartenmaterial
Drucken auf 5-17
HP Premium Heavyweight Inkjet Paper A-4
Keine Reaktion, Fehlersuche 8-2
Klappe, für hinteren Zugang
Entfernen 8-12
Fehlermeldungen B-5
Position 2-4
Kommunikation, bidirektionale aktivieren 6-1
Kontaktaufnahme mit HP 8-16
Kundendienst
Telefonischer 8-16
Websites 8-16
Kundendienstzentren 8-16
Kurzübersicht 1-1

L

Lagern des Druckers C-3
Langsamer Druck, Fehlersuche 8-4
Längsführungen, Papier 2-11
Laptops
  Drucken von 5-13
  Fehlersuche 8-5
  Infrarotlinse, Position 2-3
Lasche, Druckerschlittenverriegelung 2-2
LCD-Bedienfeld
  Meldungen B-1
  Sprache, auswählen 2-14
  Tasten und LEDs 2-2
LEDs 2-3, 8-3
Leere Seiten, Fehlersuche 8-4
Legal-Papier, einlegen 2-12
Leuchtanzeigen 2-3, 8-3
Lieferkarton, Inhalt 2-5
Linux-Treiber 4-6
LIO-Module
  Adaptersteckplatz 2-4
  Verwenden 3-3
Luftfeuchtigkeitsspezifikationen C-3

M

Macintosh
  Abbrechen eines Druckvorgangs 5-10
  AppleTalk, konfigurieren 3-5
  Deinstallieren der Software 4-5
  Fehlersuche 8-16
  Installieren der Software 4-4
  Peer-to-Peer-Netzwerkunterstützung 3-1
  Systemanforderungen C-3
  USB-Kabel, anschließen 2-13
Manuelle Einzüge
  Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
  Einlegen von Papier 2-13
  Einzugsprobleme 8-14
  Fehlermeldungen B-3
  Hinterer 2-4, 5-17
  Kapazität 2-10, 5-7
  Staus, beseitigen 8-11
  Unterstützte Medien 2-10
  Vorderer 2-1
Medien
  Benutzerdefinierte Formate 5-16
  Briefumschläge 5-5, 5-14
  Einlegen 2-10
  Fachauswahl 5-7
  Fehlermeldungen B-3
  Führungen 2-1, 2-11
  Gewichtsspezifikationen C-2
  HP A-2
  Kapazität, Fächer 2-10, 5-7
  Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
  Schwere 5-17
  Spezielles 5-13
  Spezifikationen 5-4
  Staus 8-11
  Transparentfolien 5-1, 5-15
  Unterstützte Arten 2-10
Meldungen B-1
Microsoft Windows. *Siehe* Windows
Monatlicher Auslastungsgrad C-2
MS-DOS, Installieren der Software 4-6

N

Nachgefüllte Druckköpfe 7-2
NetWare, Novell 3-2
Netzwerke
  AppleTalk, konfigurieren 3-5
  Client/Server, einrichten 3-2
  Clientsoftware-Installation 3-3
  Druckerinformationen 6-2
  Peer-to-Peer, einrichten 3-1
Normal (Modus) 8-8
Normalpapier, zulässige Fächer 2-10
Novell NetWare 3-2

O

Obere Abdeckung 2-2
Online-Hilfe
  Druckertreiber 5-3
  Kundendienst 8-16
  Quellen 1-1
  Toolbox 6-1
Optimal (Modus) 5-15, 8-8
Optionales Zubehör
  Installieren 2-6
  Teilenummern A-1
Optionen *Siehe* Einstellungen
Overhead-Transparentfolien
  Bedrucken 5-1, 5-15
  Einlegen 2-10
  HP Premium Transparency Film A-5
  Kapazität, Fächer 5-7
  Zulässige Fächer 2-10

P

Papier
  Benutzerdefinierte Formate 5-16
  Einlegen 2-10
  Fachauswahl 5-7
  Fehlermeldungen B-3
  Führungen 2-1, 2-11
  Gewichtsspezifikationen C-2
  HP A-2
  Kapazität, Fächer 2-10, 5-7
  Ränder, Mindesteinstellungen 5-9

Schweres 5-17
Spezielles 5-13
Spezifikationen 5-4
Staus 8-11
Unterstützte Arten 2-10
Papierausgabefach
Fehlersuche 8-15
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Papierzufuhrfächer
Automatischer Einzug 5-7
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Briefumschläge, drucken aus 5-14
Einlegen 2-10
Einsetzen, Fehlersuche 8-14
Einzugsprobleme 8-14
Fehlermeldungen B-4
Installieren von Fach 2 2-5
Kapazität 5-7
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Teilenummern A-1
Unterstützte Medien 2-10
Parallelanschluß
Fehlersuche 8-5
Position 2-4
Parallelkabel
Anschließen 2-13
Teilenummern A-2
Patronen
Abdeckung, Position 2-2
Ersetzen 7-5
Fehlermeldungen B-1
Fehlersuche 8-9
Installieren 2-7
Status 6-1
Teilenummern A-1
PCL-Sprachen, integrierte C-1
PDAs
Drucken von 5-13
Fehlersuche 8-5
Infrarotlinse, Position 2-3
Peer-to-Peer-Netzwerke, einrichten 3-1
Persönliche digitale Assistenten (PDAs)
Drucken von 5-13
Fehlersuche 8-5
Infrarotlinse, Position 2-3
Pfade, Papier 2-10
Portable Geräte
Dienstprogramme für 4-6
Drucken von 5-13
Fehlersuche 8-5
Infrarotlinse, Position 2-3
Poster, drucken 5-1
Premiumpapier
HP A-2
Print Creator 4-6
Print Server, HP Jetdirect
Adaptersteckplatz 2-4
Netzwerke, einrichten 3-1
Teilenummern A-2

Q

Qualität, Fehlersuche 8-7
Querformat 2-11
Querführungen, Papier 2-11

R

Ränder, Mindesteinstellungen 5-9
Registrieren des Druckers 6-2
Reinigen
Drucker 7-1
Druckköpfe 7-2
Relative Luftfeuchtigkeit, Spezifikationen C-3
Reparaturdienste 8-16

S

Schnell (Modus) 8-8
Schnittstellen, E/A C-2
Schriftarten, integrierte C-1
Schriften, integrierte C-1
Schwarzweiße Seiten, Fehlersuche 8-9
Schwere Medien
Drucken auf 5-17
HP A-4
Zulässige Fächer 2-11
Seiten pro Monat C-2
Seitenausrichtung 2-11
Server, HP Jetdirect
Adaptersteckplatz 2-4
Netzwerke, einrichten 3-1
Teilenummern A-2
Service und Support 8-16
Sicherheitsspezifikationen C-3
Software
Deinstallieren 4-4, 4-5
Dienstprogramme 4-6
DOS, installieren 4-6
Herunterladen 4-1
Installieren 2-13
Kopieren 4-2
Macintosh, installieren 4-4
Netzwerkinstallation 3-3
Systemanforderungen C-3
Windows, installieren 4-1
Spannungsversorgung C-2
Speicher, integrierter C-2
Spezialmedien
Drucken auf 5-13

Zulässige Fächer 2-11
Spezifikationen
Drucker C-1
Medien 5-4
Sprache, LCD-Bedienfeld 2-14
Sprachen, Drucker C-1
Standard-Dokumenteinstellungen 5-3
Standardeinstellungen, Druckertreiber 5-2
Starter CD 1-1
Status
LEDs 2-3, 8-3
Meldungen B-1
Verbrauchsmaterial 6-1
Staus
Beseitigen 8-11
Verhindern 2-11, 8-13
Steuerung. *Siehe* LCD-Bedienfeld
Sticker, zulässige Fächer 2-11
Stoppen eines Druckauftrags 5-10
Stromversorgung
Fehlersuche 8-2
Kabel, anschließen 2-4, 2-7
LED 2-3
Spezifikationen C-2
Taste 2-3, 2-7
Support
Telefonischer 8-16
Websites 8-16
Systemanforderungen C-3

T

Tasten
Autoduplexeinheit 2-5
Hintere Zugangsklappe 2-4
LCD-Bedienfeld 2-3
Teilenummern A-1
Telefonischer Kundendienst 8-16
Telefonischer Support 8-16
Temperaturspezifikationen C-3
Text, Fehlersuche 8-6, 8-8
Tinte verschmiert 8-8
Tintenfüllstand-Informationen (Fenster) 6-1
Tintenpatronen
Abdeckung, Position 2-2
Ersetzen 7-5
Fehlermeldungen B-1
Fehlersuche 8-9
Installieren 2-7
Status 6-1
Teilenummern A-1
Toolbox
Ausrichten der Druckköpfe über 7-4
Demoseite, drucken über 8-1
Diagnoseseite, drucken über 8-15
Druckerdienste (Registerkarte) 6-2
Druckerstatus (Registerkarte) 6-1
Informationen (Registerkarte) 6-2
Installieren 1-1
Öffnen 6-1
Reinigen der Druckköpfe über 7-2
Transferpapier zum Aufbügeln
HP Iron-on T-shirt Transfers A-6
Zulässige Fächer 2-11
Transparentfolien
Bedrucken 5-1, 5-15
Einlegen 2-10
HP Premium Transparency Film A-5
Kapazität, Fächer 5-7
Zulässige Fächer 2-10
Treiber
AutoCAD 4-6
Deinstallieren 4-4, 4-5
DOS, installieren 4-6
Einstellungen 5-2
Herunterladen 4-1
Hilfe 5-3
Kopieren 4-2
Linux 4-6
Macintosh, installieren 4-4
Nach Update suchen 6-2
Systemanforderungen C-3
Windows, installieren 4-2
T-shirt Transfers, HP Iron-on A-6

U

Umgebungsspezifikationen C-3
Unterteilen von Seiten 5-1
USB-Anschluß, Position 2-4
USB-Kabel
Anschließen 2-13
Teilenummer A-2

V

Ventilation 8-2
Verbrauchsmaterial, bestellen A-1
Vergrößern von Dokumenten 5-1
Verkaufs- und Kundendienststellen 8-19
Verkleinern von Dokumenten 5-1
Verlaufene Farben, Fehlersuche 8-10
Verriegelung, Druckerschlitten
Öffnen 2-8
Position 2-2
Schließen 2-10, B-4
Versionshinweise 1-1
Vorderer manueller Einzug
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Einlegen von Papier 2-13
Einzugsprobleme 8-14

Kapazität 2-10, 5-7
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Unterstützte Medien 2-10

W

Wartung
Drucker 7-1
Druckköpfe 7-2
Tintenpatronen 7-5
Wasserzeichen, drucken 5-2
Websites
Druckerinformationen 1-1
Kundendienst 8-16
Netzwerksoftware 3-4
Software und Treiber 4-1
Verbrauchsmaterial, bestellen A-1
Windows
Deinstallieren der Software 4-4
Einstellungen 5-2
Installieren der Software 4-1
Kabel, anschließen 2-13
Netzwerkunterstützung 3-1, 3-2
Systemanforderungen C-3

Z

ZoomSmart 5-1
Zubehör
Installieren 2-6
Teilenummern A-1
Zufuhrfächer
Automatischer Einzug 5-7
Benutzerdefinierte Formate, drucken aus 5-16
Briefumschläge, drucken aus 5-14
Einlegen 2-10
Einsetzen, Fehlersuche 8-14
Einzugsprobleme 8-14
Fehlermeldungen B-4
Installieren von Fach 2 2-5
Kapazität 5-7
Position 2-1
Staus, beseitigen 8-11
Teilenummern A-1
Unterstützte Medien 2-10
Zweiseitiger Druck 5-10
Siehe auch Autoduplexeinheit